Wie fannst Du Dir en zu laffen, Rom-

fein, überall angu-cht: Muge um Muge!

ch alles gleich. Wenn

fucht, muß man für

nen Wortgefecht bie-

nenig beifer beherr-ch Delne fpigen Beil bemertte er bann,

un, dann lacht fie

drum foll benn nicht daften, wir wollten tit Du benn mit ben

vor, sie hat sich ab-ftiges Temperament Sie weiß ja ohne-Beftion bes Brubers

man merkt es Kon-ht wie am heutigen fonft einer gewiffen

icht Marianne auch I halt er bie tühle.

ort für mich?

pieber felbft qualen?

ebeneinanber leben't imöglich, ber Schatfteben.

nicht möglich fein,

len? Und nun gute ne gur Rube geben. er Bliterfeit nach. noch, hat nicht ver-hlichen, verträuens-sen. Zu bem Kinde bie Frau aber, bie it der ganzen Kraft

1. Hrer wahren Ge-

für Ronftonge in ebe, die Mariannes

orgeld.

Berfehr gebrachten if bis zum 1. Fe-licht auf bie be-ce ihre Gilligfeit. fannt gegeben.

Der Magiftrat.

emm. raxis

richstr. 50, I en, Nervtöten Künsti Zahn

tt. a. m lefon 3118

n-Vereina

Nöbel

a. Rh.

erfänfer. digaretten. abaug ben Biesbaden,

cere flaschen abter Branerei fich au 10 Biennig Schreiber, Tounne".

denes nnholz ben, und Buchen), ungeschniffen Belert ins Saus gebracht vereinkunft

Ronradi I beim a. 902.

entoml Deter Gad. M.

Grube

ier Straffe 16

ib, baß man Gie be-

Hochheimer Stadtanzeiger Amtliches Organ der 📳 Stadt Hochheim a. M.

Bezugspreis; monatlich 70 Pfg. einicht. Bringeriohn. Wegen Postbejug naberes bei jebem Postumt.

Ericeint 3 mai wöchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags. Redaktion u. Erpedition: Biebrich a Rh., Rathausstr. 16 Celephon 41

Redakteur: Guido Seidler in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck u. Derlag: Guido Seidler vorm. hofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich. Silialezpedition in Bochbeim: Bean Cauer.

Angetgenorets: fftr bie 6 gefpaltene Colonelgeile ober beren Raum 15 Dig. Reklamezeile 60 Dig.

W 13

Samstag, den 1. Februar 1919

13 Jahrgang

Amtlider Teil.

Befauntmachung.

rungshaupttasse bermit aufgeproert, die Bergutungen bei der Aegerrungshaupttasse bezw. den zuständigen Areistassen gegen Rüdgabe
der Anerfeuntnisse in Empfang zu nehmen.
Es kommen die Bergutungen für Roturalguortier, Stallung,
Roturalverpllegung und Jourage in Betracht. Den in Frage kommenden Gemeinden wird von hier am noch besonders mitgeteilt,
welche Bergutungsanerkenntnisse in Frage kommen und wievel die

Auf den Unerkenntniffen ift über Beirag und Zinfen gut guittleren. Die Orsittungen muffen auf die Relchshaupitaffe fanten. Der Finfentauf hörr mir Ende dieses Monata auf. Die Jahlung erfolgt gillig an die Inhaber der Anerkenntniffe gegen beren Martgabe, Bu einer Prüfung der Legitimation der Inhaber ift die zahlende Raile berechtigt aber nicht verpflichter. Eliesbaden, den 22. Januar 1919.

Der Regierunge-Brofibent.

Nr. 98.

Polizeiverordnung,

betreffend Liusdehnung der Trichinenichau auf hausschlachtungen im Regierungsbezirf Wiesbaden.

Muf Grund ber 88 6, 12 und 13 ber Berordnung über bie Bo Auf Grund der 38 6, 12 und 13 der Berordnung über die Jo-lieiderwaltung in den neu erworbenen Landesteilen vom 20, B. 1867 (B.-S. S. 1529), in Berdindung mit den §§ 137 und 139 des Geletzes über die allgemeine Landesvermaltung vom 30, 7, 1883 (B.-S. S. 195), § 24 des Geletzes, betreffend die Schlachtvich- und Fleischeichen vom 3, 6, 1969 (R.-S. Bt. S. 547 folg.) und §§ 1 und 13 des Geleges, betreffend Ausführung des Schlachtvich- und Fleisch-beichaugelesse vom 28, 6, 1962 (B.-S. S. 229) mird hiermit, unter Zufinnung des Bezirfsausschuffes, für den Umlang des Aogie-rungsbezirts Wiesdaden verordnet, was jolgt: 8 1. Soweit nach den lewellig gelfenden, von zuständiger Stelle

File Soweit nach den leweitig gestenden, von zuständiger Stelle erlastenen Bestimmungen Biehstude dei gewerdlichen Schlachtungen einer Unterluchung und Trichinen unterworfen sind, ist diese Untersüdung und Dei Haufer sich und nach der Untersüdung sind der Sousschlachtungen vorzunehmen.

§ 2. Auf das Berindren det und nach der Untersüdung sinden die Grundläge des Keichsgeschee, derreitend die Schlachtungen Lieben geschlechen der doge von den zuständigen Reichbeschau, vom 3. Juni 1900 und der dozu von den zuständigen Von

Stellen erlaffenen Musführungsbestimmungen finngemähe An-

wertdung. g. Berantwortlich bafür, bag biefe Unterfuchung vorge-

nommen wied, ift der, welcher den Auftrag zur Schlachtung erteilt, sente der, welcher die Schlachtung vornimmt.

§ 4. Zuwiderhandlungen gegen diese Borschriften werden, soweit nicht nach den bestehenden Bestimmungen eine anderweite Bestratung einzutreten hat, mit Geldstrase die zu 60 Mars, im Unvermögensssalle mit entsprechender Halt bestraft.

Wiesbaden, den 2. Jedenaar 1918.

Der Regierungspräfibent.

Die Herren Bürgermeilter werden um Durchführung der Po-Nielvererdnung und Befannigabe an die Schlachtnied und Fleisch-beschauer bezw. Trichinenschauer ersucht. Frener lind legiere nochmals auf die genaus Beachtung der unterm 29. 12. 1814 1. 2429 darthin übersandten Unweisung für die Unterluchung des Pleisches auf Trichinen und Finnen, hinzumeisen. Wenn die Trichinenschauer nicht mehr im Bestige der Unweisung find, hat die Reubeschaftung zu erfolgen. Wiesbaden, den 25. Januar 1919.

3.-Rr. L 273

Der Bonbrat. 3. B. Shlitt.

9tr. 99.

Bewerbliche Berbraucher von minbeftens 10 Tonnen Roblen, Roto und Britete monedlich, muffen it. Befanntmachung bes Reiche-tonimiffare für die Roblencertellung vom 4. Januar 1919 (Reicheanzelger Mr. 5) die üblichen Meldungen in der Zeit vom 1. bla 3. Jedunar 1919 erneut erfotten. Die Weldenflichtigen werden darauf aufwerksam gewacht, daß die Bresse für die Meldekarten er-höht worden find. Die Meldekarten find nunmehr bei den bekannten Stellen (Ortes ober Begirtstobiene, Ariegemirfichaftes, Rriege. amioftelle begin, ber an ibre Stelle getretene Riviloerwoltungelielle) jum Breile von 85 Plennig für ein Melbefartenbeit mit 4 Karten (40 Bjennig mit 5 Rarsen) nebft Bortlaut ber Befanntmachung, domte pon 10 Biennig für eine Einzelfarte erhaltlich.

Samtliche gewerbliche Berbraucher von monarilich mindeltens 10 Topnen un Bandtreife Micchaben, erhalten in Aufunft von ber Arristehienfreile neben dem Melbefartenheit zu 5 Sarten noch eine u. fenete. Leigtere ift gleichfantenb mit ben 5 übrigen eurzufüllen und en die freisfohlenftelle des Candfrei'es Wiesbaben einzufenden. Die Angeben der ft. Rarte dienen als Unterloge für die an die franablische Bermaliung au erstatienden Berichte; auch kann nur dann auf eine bestere Belieferung der in Betrache kommenden Unter-nehmungen auch seinem des Arcisco dingewirkt werden, wenn diese Angaben bier porliegen.

Bleebaben, ben 27. Januar 1919.

3. Mr. 11. 715 1.

Der Borfipunde des Rreivausichnffen. 3. B.: De. Benner.

Die Derren Bargermeifter feite ich bavon in Renntnis, baf uon ber im § 25 f ber Webrordnung vorgeschriebenen Unmeldung ber Willicentichtigen zur Refrutierungsstammtrolle und den sonftigen Borben tungen gum Erfengefchitt (6 46 c. c. D.) bis auf weiteres

Wiesbuber, ben 27. Jenuer 1919.

Der Jiviloorligende der Er an Kommission des Landfreises Wiesbaden. No 40. O. E. Gollet. 33. Mr. M. 43.

Rr. 101. Unter bem Rindviehbestand bes Candwirts Christian Flach in Bad Wellbach Rr. 1 ift ber Ausbruch ber Maul- und Klauenseuche amistierärztlich festgestellt worden. Ueber das Gehöft ist die Sperce Biechaben, ben 25. Januar 1919.

359tr. L. 262.

Der Landret.

In bie herren Bfirgeemeifter im Rreife.

Befrifft; Aussertigung ber Johtlauswelle.

The den der vorgelegten Kabriquswellen ift eine Reihe von Unsprighteiten verst. Unvollfändigfelten bemerft worden, die eine Berneigerung der gestellten Anträge zur John daten. Es müd deshalb nochenzis darahf biogenolesen, daß die rechte und die linte Selte, besonders hinlimulich des Religieles, genau ausgefüllt-lein, müllen. Gerner ilt die Daver der Reise, auf der rechten Seite und die Datum der Ausstellung im H. D. in ollen Willen auszufüllen, mo die Gemehmigung des Balies in Wiederich Sollen auszufullen, wo die Genehmigung des Paljes in Biebrich

erfolgt. "(Giehe unter 1 und 2). 1. Rach ben 3. It. geltenben Bestimmungen erfolgt die Entschläung über die Arrikage in viebrich weist innerhalb 2-3 Angen.

für Reifen im rechtscheinlichen Brüdenkopf Mainz und in die Sicht Mainz (ohne Condfreis) also Landtreis Wiesbaden, Untertaums, Oberfaums, Ihringan und döchst sieweit beletz.)

2. Außerdem für Arbeiterzüge nach Irantiurt und Darmstedt, iedach nur für Arbeiter und Ungestellte, die von ihrem Wohnsch im beiehten Gebier nach ihrer Arbeitsstätte Franklurt ober Darmstedt. ladt fahren. Dem Jahrloveneis ill ein Arveitenachmeis ieltens der Jirmo in Franklurt oder Durmindt anzuheften, welcher von der Palizei des Arbeitsortes beglaubigt ist. Gefuche für Hahr-ten noch diesen Orten ohne Arbeitsnachmeise, besonders mit An-gabe allgemeiner Grinde, wier Arbeitsaufnahme, Einkäufen usw. tonnen in Biebrich nicht erlebigt merben.

3. Alle anderen Antrage werben gur Enticheibung meift in 8-10 Togen an eine höhere Dienftftelle weitergegeben. Bei Unträgen auf Reifen von Berionen, die ihren Wohnsty außerhalb bes beschien Gebietes baben und fic nur vorübergebend im bestehten Gebiete aufhalten, ift genau anzugeben, wann und ans welchem Grunde die Betreffenben bierber gefommen find und

wo fie ihren fteten Wohnfiel anden.
für des abrige befette Gebiet empfiehtt es fich, jur Begründung in beingenber Jällen ein entsprechend gehaltenes Gesuch, möglicht in trangöfischer Sprache, beigufügen.

Antedge nach dem neutralen und unbesehten Gebiet haben so gut wie teine Aussicht auf Erfolg.

Galligfelt, Welauf und Erneuerung der Answelfe.

Auswelfe für den Landfreis Wesbaden fonnen für längftens 14 Lage, sur den gbrigen Teil des Brödenfopies, für Arbeitertige und weitere Entfernung für längfrens 4 Wochen ausgefreckt werden. Auswelfe für längere Zeit oder Dauerauswelfe werden nicht gevehnigt.

Abgefaufene Batte find auf bem Rathaus ber betreffenden Cemeinhe chaugeber Salls Erneuerung verlaugt mirb, tonn fie auf ber Rudfeite bes Munmeinformuloren wie folgt beantrogt werben:

Brolenge bu Die Beinen Formulare (Laifles Bag) enthalten bereits einen blesbegaglichen Borbrud. für bie Beberdlung ber Untrage auf Er-priverung gelten bie gleichen Beltimmungen wie für Reunus-

e fferren fourermeiller merben gebeten, bie glutte mur burch besendere Beauftragte (mit Fahrtrusweis vom Beimatort nach Biebrich und gurud) verlebene Bersonen renelmäßig abba-ten zu lassen und die neuen Bolle auf die gleiche Weile hierber zu

Anfragen bei bem Herrn Kommanbeur in Bost-Angelegen-beiten find im allgemeinen zwestes. Rur in ganz beirgenden Fällen fir der Herr Rommandeur vormittags von 10-11 Uhr zu procent femeit bie Mustunfteftelle im Zimmer 4 bes Buftburo,

Rathausftrafe 64, eine Einlagtarte ausstellt. Be Commandant d'Arrondiffement b'Ctapes be Wiesbaben Campagne.

Befountmodung.

Die Magiftrate und Gemeinbevorftande erfuche ich, mir fpatestens die jum 15. Jehrner de. Je, nach untensiehendem Muster ein Berzeichnis aller brielbit vordandenen fründigen betriebesteuer-plichtigen Gemerbetriebe mie Gaftwirzichalten, Schanswirtichalten, Rielnhandlungen mit Branntwein oder Spiritus, einzureichen. Weiche Betriebe unter den Begriff der Gaftwirzschaft, Schanswirtschaft, chaft, bes Afeinbandels mit Brannimein ober Spiritus fallen, betimmer lich nach benielben Berichritten und Grundjagen, die inde-treff der zu solchen Betrieben nach § 38 der Re chaqewerbenehnung in der Fassung vom 25. Juli 1900 (R. G. Bl. 871) ersorbersichen Erlaubnis zur Anwendung tommen.

Danich gesten insbesondere als Schontwirtschoft diesenigen ge-

werblichen Betriebe, in benen Getrante irgend welcher Art (Bronntwein, Bitore, Bein, Bier, Antice, Teo, Mineralwolfer, Mich, Molten ufm.) jum Genulfe auf ber Stelle verabfolgt

merden.

Bur die Betriebssteuerpslicht des Aleinbandels mit Branntmein oder Spiritus ist es unerheblich, od er als Reden- oder
dauptgewerde betrieben mird.

Die oder Ausschant von Getranten betriebene Speisemirtlögelt, des Bernitzen mödlierter Jimmer und der Aleinhandel mit
Wein oder Bier find der Betriebssteuer nicht unterworfen.

In der Rachmeisung find nicht nur die gewerdefteuerpslichtiern, sondern auch desennen Betriebe der vorbezeichneten Art aufturebnen bei dennen mehre der jährliche Artres 1500 Web. noch

gunehmen, bei denen weber der jährliche Ertrag 1500 Mt., noch das Unfage, und Betriebotopital 3000 Mt. erreicht, und die besbald auf Grund des § 7 des Gewerbesteuergesehes vom 24. Juni 1891 van der Gewerbesteuer beiteit bleiben.

Die Centragung eriolgt inwerbold ber einzelnen Geme'nden in alphabetischer Reihenfolg des Betriebssteuerpflichtigen, Ueberall ist die Trennung nach den im Musier angegebenen Abteilungen I und II (Betriebe, die gestige Gemänke verabsolgen und Betriebe, die solche nicht verabsolgen) zu beachten. Wenn ein betriebofteuerpflichtiger Betrieb fich über mehrere. Gemeindebesirte erftredt, fo ift in Spolte 2 auch berjenige Ort unzugeben, in bem fich ber Sie ber Geschäftsleitung befindet.

Stimmt die Firma nicht mit bem Namen bes Betriebofteuer-pflichtigen überein, fo erfolgt die Eintragung in Spatte 3. in ber Weile, bag die Firma, und darunter in Riammern die Inhaber

3. Rr. III. 15. 3. B.: Dr. Benner.

Rr. 104.

Barnung.

Ber diedene Türgermeister sind von dem Administrateur m... taire du cercle de Wiesbaden (Campagne) mit einer Geibstenle von 25 Warf, die im Richtzahlungsfalle in fünj Toge Gejängnis umge-nandelt wird, bestraft worden, well sie den für eine Berichterstet tung geftellten Termin nicht eingehalten boben. 3ch nichme bieran Beranlaffung, famtlichen Burgermeiftern gang befonders gur Pflich u momen, alle Berfügungen bes Abminiferateurs bis ju bem fen gefesten Termin gu erlebigen, ba fie fich fonft ber Befahr ausleben mit noch ichlerferen Girafen belegt zu werben. Werbaben, ben 29. Sanuar 1919.

3-98r. II. 799 1.

7er Banben: 3. B : B ch 111

Aichtamtlider Ceil

Tages:Rundichau.

Mufgaben der Nationalversammlung.

Aufgaben der Nationalversammlung.
Der am Samstag nachmittag gelaßte Beichluß der Aufgaben fonferenz, wonach der Kationalversammlung als erfler Gegenstand der Enimarf eines vorläusigen Arundgeseiges vorgelegt werden ist, wird, wie die "Deutsche Allgemeine Zeifung" ichreibt, in weiter Kreisen ein Gestaht der Befriedigung und Erteichterung auslösen. Tieses vorläusige Grundgeses soll eine Zentralgewalt ichaiten die zu dem Augendich, in dem auf Grund der von der Rotionalversammlung zu beichtiehenden Reichsverfallung die endaültigen Regierungsgewalten seizgestellt sein werden. Es soll ferner die Bischung eines Reichsmisteriums in die Wege leiten. Damit wird in Wahrhelt eine vorläussige Berleitung geschaffen. Wir werden eine auf eine Nechtsgrundlage zu führende Regierung haben, deren Applitung zu Bertretung des deutschen Reiches nach auhen nicht angezweiselt werden sann, und wir werden nach innen die Wögslichteit zum Erlaß unansechtbarer geleptlicher Anordnungen erholben. Erfe in spiteren Jahren, wenn wieder Aube und Ariede dei uns einsehrt und die geleggebenden Fattoren der neuen Berfallung entsprechend in Tätigkeit sind, wird man die lehweren Gewislensbedenken vorlieben, die vond der Umwölzung die Kichter und die übrigen Justissteben, die nach der Umwölzung die Kichter und die übrigen Justissteben, die nach der Umwölzung die Kichter und die übrigen Justissteben, die nach der Umwölzung die Kichter und die übrigen Justissteben, die nach der Umwölzung die Richter und die übrigen Justissteben, die nach der Umwölzung die Kichter und die übrigen Justissteben, die nach der Umwölzung die Kichter und die übrigen Justissteben, die nach der Umwölzung die Kichter und die übrigen Justissteben, die nach der Umwölzung die Kichter und die übrigen Justissteben, die und der Umwölzung die Kichter und die übrigen Justissteben, die und der Umwölzung die Kichter und die übrigen Justissteben der Umwölzung die Kichter und die übrigen Justissteben der Umwölzung die Kichter und die übrigen Ausgestanden teben, die nach der Umwölzung die Richter und die übrigen Juftigbeannten gegenüber manchen der von den neuen Bewoltbabern gerroffenen Anordnungen bezüglich ihrer Rechtsgültigkeit haben muhten und die sie im Inveresse der Aufrechterbaltung des Rechtslebens unterdrücken. Dah nur die verfossungslose, die ichrechtiche Zeit sich ihrem Ende nahert, wird am meisten in den zur Rechtsanwendung berufenen Rreifen Freude erregen.

Berlin. Um 18. Januar tam zwifchen ber deutschen und der niederlandischen Reglerung eine Bereinbarung zustande, worach gegen tutschlich ersolgte Lieterungen von Roble Lebensmittel, namenilich Fische und Bied, sewie Flache sofort von Holland nach Deutschlind nach gesangen. Diese Wiederaufnahme ber feit langem unterbrochenen Bedenstr tietzufuhren aus holland war nur beshalb möglich, welf aus Deurschland Roblen geliefert wurden. Eindrucksvoller als durch Reden und Aufläge zeigt sich dier die günstige Rückwirfung geordneter Erbeiterverhöllnisse auf unsere Bedensmittelverforgung.

Die Friedensfonfereng.

Die 2. öffentliche Sigung.

Paris, 25. Januar. Die zweite Ufentliche Stuung bes Frie-benefungrelles murbe von Clemenceau in Anweienheit ber Dele-nierten aller vertretenen Rationen eröffnet. Clemenceau fagte bann, bag beichtoffen worden fel, eine Angabl von Kommiffionen zu ervernen, um die folgenden Puntze zu profen: 1. Bölterrecht, 2. Bried der internationalen Ariegsgefege, 3. Wiederherstellung der Schäden, 4. Internationale Geleugedung über industrielle und Arbeiterlengen, d. Internationale Geleugedung über industrielle und Arbeiterlengen, d. Internationale Kontrolle der Odfen, Wasserstelle und Arbeiterlengen, d. Internationale Kontrolle der Odfen, Wasserstelle und gede den industrielle und Eilfende von Beiterbundes vor und gab dann dem Profedenten Wilson das Wort.
Willom trat in beredter Weise für die Entschließung ein. Rach ihm erhab lich Liand George, um die Entschließung ein verteiligten.

bim erhob fich Blond George, um bie Entichliefung gu unterliumen.

Er sagte:

"Ich murbe burchaus nicht eingegriffen haben, aber ich habe das Pedürfnis, au erflören, mit weicher Begeilterung das britische Bott binter diesem Borschlag steht. Wenn die Führer des britischen Reiches nicht imflande gewesen sind, während der leizen fünt Jahre Reiches nicht imflande gewesen sind, während der leizen fünt Jahre Reiches nicht imflande gewesen mit midmen, mit sie gemünsch, hörten da jo viel Beit Diefer Brage ju midmen, wie fie gemunicht batten, in

gelchah es, meit fie eolifinnbig mit anberen Fragen beichanigt waren, die im Ausendied beingender waren. Ditte ich den geringlien Zweifel über den Merr diejes Möllerdur des gedacht, jo ware
es veristmunden vor dem Schau'plet, dan fich mir am lehten Hometog dat, als mir die Gegend bejachtet, die noch vor wenig Jedeen
eine der leftanken in einem leht Leinen Linde war. Wir indeen
kundenlang durch eine Mildels der Jerkörung, die nicht wie ein
Landenlang durch eine Mildels der Jerkörung, die nicht wie ein
Landenlang durch eine Mildels der Jerkörung, die nicht wie ein
Landenlang der mille gemacht.

Die murde die Englischung einer Weillen der gefährete

Es wurde die Einsendung einer William ber alliferten und alloglierten Grofmuchte nach Palen erörtert. Die Miffion wird Ende nachter Bache abreifen und fich vier Bochen in Dangig auf-

Dann murbe ble Grage ber Gebiernanfprüche in Berbindung

Benebitt XV. unb Billon. Bie aus Bulrimore gemelbet wird, fonte ber popfuliche Conber-gefandte bei einer Begruftungennipruche un Rarbinal Gibbons, es bereitgelbm befonbere Genuntuung, Uebereinftimnung bes Bapften mit Wilson in ben angemeinen Abstlinken femilien aus konnen. Die pier Pauffe, auf die der Papft belanderen Wert lege, seien: 1. daß Keicht wer Wacht famme, 2. daß feine Antion von der anderen unterdrückt werde, 3. eine allgemeine Abrüftung statistischen zu laffen, 4. internationale Schledsgerichte einzulehen.

Die fjolidnber wollen ben fialler und ben Aroupringen nach Indien

perbannen. Paris "Beit Laurnot" melder Aus den Rieberlanden tommt nuchfrehende uwerfallige Radricht: Raddem de hollan-dische Regierung alle einschlägigen Fragen eingebend erwogen dat, mill lie solgenden Borfolag machen: Der Kaller foll lebenelinglich nul eine ber fleinfren Infelit hablanden. Boblens berbracht und unter flandiger Bewachung Siebande, Frankreiche und Englinibe bleiben. Der Er frankreine fall ein übnliches Geschich haben, mie er fernen Bater zugebocht ift.

Erft Arbeit, denn Cebensmillel.

Duffelbarf, Der Arbeitgebernerband für ben Begirt ber nordmellichen Gruppe den Bereins beuticher Clen- und Stabi-induftriellen batte an ben Stabtefereihr Ergberner ein Tetegramm gerinter. Bom Sinatefeltenter Ergberger ift folgende Umpnort ein

Die Einfuhr von Lebensmirzeln erfolgt, sobald deutsche Hendeln-lebille einlaufen. 450 000 Tormen Handelnichtsfraum nurden vor-gestern bem Werband zur Berlügung gestellt. Ich gebe mit Ihnen einig, daß billige Lebensmittel ertrögliche Berddinisse in der geeinig, baß billige Lebenomittel extreggische Berbaltunde in der gefamten Indultrie berbeitindren merben. Ihn Lebenomittel zu erbalten, ill über radwendig, zu arbeiten, da der Berband Deptickland
feinen Bredit genährt und die deutschen Guthaben im neutralen
Busslande nadezu erichopit lind. Ich bitte deingend, der Arbeitetfchaft zu fagen, daß Bret, filelich und Jen in lehr erheblichem
Mehre varhanden und zur Bertigung gestellt werden, joseil wir orbeiten.

von Binlerfelbi.

Berlin, Eine Berliner Jeltung bar einen Augriff auf ben Stantelefreide Erzberger gebrucht, in bem ber Rücktritt bes Ge-nerals von Winterfelbt von Der Beitung ber Waffenft Uffanbsfomniffien in Spa unt Meinungeperimedenheiten mit Ergberner guruckeefilbet wird. Sinntsleftenar Erzberger ir it biefen Be-bauptungen mit ber Gefifteilung erigegen, das lich in fachlichen Fragen zwischen ihm und Geneval Winterfelbt niemals eine Meimungenerichtebenbeit gegeint babe. Geit Wochen babe General ben Binterfelbt fein bebt barnus gemucht, baf er angefichts ber Berhatinife in Spa nicht nieht lange die Berantworzung werbe abernehmen ihnnen und bag er mit Röchtrittsgebanken umgebe. Stuatsfefreide Ergberger bat ber besonderes peinflichen Stuation bes Berhandlungstelfers in Spa fieto notifies Interelle entneaengebracht. Er war fich jedoch auch bewunt, baf gerabe b'e Berfonichfelt bes Generals non Winterfelbt mit ihrer pornehmen Gicherbeit bes Unftrecens und einer felten ju firbenben murbeoollen Schlogfereinfeit febr ichmer ju erfenen fel. Er bet an ben Genes rel von Winterfeilt unter ausbrudt der Ruftlemmung ber Reichtfeitung ein in ben murmfien Morten gehaltenen Telegeomm er-richtet und durin gebeten, in ber fur beit beutichen Delegierten feineswege beneibenswerten Lage burchmbalten.

Die Stellung der Offigiere in Bogern. Die meltere Stellung ber Diffisiere im beupfichen feere werde entfprechenb ben Berbreumgen bes Bellangemuntenbritten ber Soldatenenie folgi geregetit. Sindere tragan nur mührend den Diensten nur mid eind geregetit. Sindere tragan nur mührend den Diensten Mulloum. Schussmaffen find verbaieng, doptogen bleist das furge Oftigierfellengewiebe. Die Werdodbielden fird doptielden bie Affiellunke gleet erbalten am finden Mullerarin beine Strellen. Die Affiellunke fallen weg, eine neue Uniformierung tem am lie Februar in firmt, für Erwaglichafosspiligere am 1. Mars. Arnhyslung beitabt iemerhafd ber Anferne und mührend des Dienles, sont gelten die allgemeinen Formen gesellichistlicher Kossischen. Die Oftspiere des Beorfandsen-Egnbes wurden fafort ertfallen, erheilen nar vier Wonate Gebalt. In aktiven Offizieren follen für jeder Regienene nar ein Romannsbeur, Abjutant, Geruhlsoftigier, ein metierer Offisier für 1ede Romannsbeur, Abjutant, Geruhlsoftigier, ein metierer Offisier für 1ede Roma punie als Aussponielährer verdieren. Die Katermenenie behalten bes Recht, die Liffigiere abgefehen, die des Gertrauen des Teuppen-tells nicht gemiehen. Deswegen weschnischende Deligiere erhalten für 30 Manitie Gehalf, im eine neue übritent zu gelloden. Wegen Underfallung werd aber von Irebertral in den Stanisdienit gewarm. Officirte, Me por bem Rriege per Clapolition und auber Dieuft maren, find folget gu entigffen.

Die Gelmbeibeberung ber alllierfen firiemgefangenen. Der Abironsport ber in Deutschland befanitigen Kriegene-fongenen in ben Befeimmungen ben Wattenfrillfunds entiprecend bis jum 15. Jamer 1949 burchmeffihrt morben. Eron ber um-gunftigen Berbuitniffe, bie burch bie Abgabe bes rollenden Raterials und burch bir ichnelle Raumning bes von den Deurlichen vo-foften Gebietes und ber Ennbedleife finte ben Rie nu hervorgerufem murben, und trog ber Weigerung bes Berbandes, die im be-tehten Gebiet beichältigten 80.000 ruffischen Kriegsgefungenen zu übernehmen, ilt ber kritgunsport der rund 365.000 Kriegsgefunge-nen gut Musuadung ein ger Kranfen- und Bermundeten burchte-

Die wirfichelliche Cape im Reich. Zeifens des Reichemirfigaltischnies ih mitgeteilt werden, daß die gesamte mirrimatilies Bige im Beich äußerft ichlecht ist. Die licht einesten Beitlichtungen, die gehogt werden, baben fich leiber erfellt. Die Robenfrage ist daturch auch geworden, daß die Arbeit sein noch in gang anderem Umfange erseberlich ist, als nordem 9. Vosember. In die Kochshauptstadt und den anderen Großliddten wird sich der Robbenmangel zuerst demerkdar machen. Unfere gange miribininibe Jufunft buigt banon ab, mas unfere Beberben ju erreichen vermögen. Es ift buchte Beit, bah bie Regierung in Deutschiand einmat beginnt, ibren sablreichen Aufrufen und Reben Taten feigen go inffen.

Cine Barnung our milder Satialifierung. Allen. In giner Aufferen ihre bie Borbereitung ber Babiet erffarte ber Beichtemmilier fine, die Sufalifierung tonne nur von einer allgemeinen Wolfspertremma auf legglem Wege, durchgelites merben. Ber einer milben Capialifferung mulle ne-marnt werben. Die Gazialifferung joffe fich auch nicht von beute auf morgen burchflichen. Was mille nuch auchdift die Berhandlungen mit bem Gerbende abworren. Die Rechenrate lottert nicht die Betung ber Botriebe überrehmen, landern fich mit einer Kon-trolle begrößen. Bor allem batten die Rechenrate die Philade, bie Mebatter barüber aufgutidern, bab bie Sagatifierung nicht fichnerhöhung und flierere Arbeitsneit bebeute, lerbere balt die Enrichterung apolibergebend inner eine Gerinfenberung ber Arbeitelobne bermen meebe, ba man mit einem Moban ver lebber blant-14年本年四日間 Il-Boolverfuffe midhrend des firieges.

And einer Melbung bes "Beiet Boriffen" wird bie britifche Udmiralliat benmucht die nauffendige Lifte des Schiffegoumwillets jeder Met veröffentlichen, die des vereinigte transgreich wichtend des Arteges erflices pat. To werden dur Willemeit der ichten der St. Baute erichtent, despon find 30 durch den Feind vernichtet wurden, der ind mierniert, lieden wurden im Bolinichen Verer zerfiort, vier ind del Weitungelahrten gelanfen, eine ist geltrander und fünl sind der Austrage aber gefangt. Die Deut ich ein deben ihrerfeite 203 U-Baute Boote verturen. Die Jahl der gemach dem Wolfenduntlichand abguleifernden Boote beträgt 185, davon fünl in Spanien, Freiland und Itorwegen. Sie zur Stunde find 185 bieler Boote obwieler. und Rormegen. Bie gur Stunde find 195 biefer Boote abgeliefert

Meine Mittellungen.

Berlin. General Bubart toite ale Untscheibung Foche ber beutiden Baffenfeillftanbefommiffion mit, bag ohne jebe Ausnahme bie Lusluhe ber nigliden Probutte feitholiger Senffe aus

nahme die Ausluhr der niglichen Arabutte seinhaltiger Stoffe aus dem Untsehrtrichen Erhieben nuch dem Often genehmigt fei. Derfin, Gegen der sich nach immer der aufwiltenden russischen Bolschenfahrer Andel ist ein zusächebt erlössen norden. Scheidemann über die Eage in Deutschland. E on don die Aneidemann erkörte, er versehe, das die fremden Ausber über die Ereignisse in Teutschland beunruhigt leten, aber er ist Geersengt, das der Scheidenfahren der Anschen die Antische der Antischen der Antische Antischen der Beilder der Beriebung den positieren Machrechts an die Franzen, sied auch eine Angahl weidlicher Bolsweitstete in die Deutsche Kost anabertamenlung gewählt werden.

ben. Diese verteilen fich auf die eingelnen Berteilen wie folgt: Mehrheitelaginliften in, Jentrum und Demofraten je 6. Deutschnattenale Gattepurtei und Unabhängige Sozialiften je 3. gufam-

flopenhogen. Berlinefe Elbenbe" erfobet oue gemerleffiger Bonbauer Quelle, bat injutge ber, befriedigenben forrichritte bei febranfung ben Be anungnheeres einrichten. Wenn bie Mational verfammlung bie Demobiliforion fortjege und fich gegen bes Wenruffen ertiors, bann tonne Deut Gland milbere Friedenabeblingun gen und eine ichme" eine Mufmebene in ben Bolterburd ermorie Umiterbam. Bie ein birfiges Bieit aus Paris melbet, bat Billon bie Abficht, teine ruffifche Regierung anguertennen,

Die nicht die Austendeichniben anertennt. Reffel. Der Magiltrat und die Stodivergebneten Berfammlung haben beschloffen. Generalfeldmarical s. hindenburg gem Ehrenfürger ber Stadt Anffet ju ernennen, nachbem er Jalt amei Monate in irguer und bellpiellofer Pflichterfullung von bier aus Die Demobilifterung unferes Seeres geleitet bot. Der Ehrenburgerbeief wurde ibm beute burch ben Oberburgermeifter und ben Stabtver-

ordnetennorfieber überreicht. Oberfiels-Ider. Die Bosilfung von Oldenburg wird hestimmt erfolgen. Die Bolfoadstimmung dieste fich für einen Antschliß am bie Binte ent ebriben.

Berl'n. Der Rottebeggieragte Scholbemonin ift befanntlich gleichzeitig in Berlin and in Rosief für die Aotieriafverfamintung aberlief. Er hat für Rosief augenommen. Die Verlin fritt an jetze

Stelle Gugen Cenft. Berfin, Urber bas Miderittage um bes Generals v. Minterelbe Miglied der beurlichen Woffenfillflundsfommiffion, ift bieber ine Cuifmelburg ning, erfolat.

Die Schutzunge for Weimor. Dem Regiment Meinhardt ift her Schup der Retionalver aumilung in Weimar übertragen mer-ten Just Anialliere des Regiments werden in den nöchsten Tagen noch lörimar entiendt werden. Die Truppen follen den bert be-tindlichen Bedorden nicht als Pellarimacht beigegeben werden, son-

bern lebigi in ber Begierung auf Berfügung inden.
Er-finisers Schurfeing. Wie des Amerungen gemeidet wird,
wurde den Maureg uns Anloh des Benutringen des Er-Kallers
im Schloft ein Gatteebierft abgehalten, au dem das Kallerpaur mit
Geforts und die greifich Beminfiche framilie zeilundenen.
Leit der stehrensellernfamilie. Fein in Getebam verfauset, bet

bie frühere Kallerin ben Ginnich getullert, ihrem Erdengabred in aller Jurickgragenheit in der Albe ihrer Sohne und Enfel in Botedom beschlieben zu fonuen. Die foll alse Wohning die Billia Alexander um Pfinglichetz auserfelden iehn. Diese umföhlich ein fichiner Wart, der eine herrliche Kunstehn über die Haustern gefraiiet. - Die Schne bes frührten Anfergoeren, bie in Deutschund weiter, gebonten opringtig, bis auf ben Pringen Ubalbert, ihren Wohnlin in Botodem ju nehmen. Bring Angult Ublibelm, ber jum Arndret von Beuruppler erwannt mer, bei biefes Umt nicht angetreien und fiedelt wieder noch Botoden über. Die frührer Stonpringelin behalf für Sandense um Jangfern es gum bauern-

In Dilhelmpfeven fird die Spariatusleute enballtig unterlegen. Sie hatten fich in ber Taufenb-Mann Raterne verfchangt. Die mit f. Stm. Bonietonomen beithoffen immede. Die Spariatusleute mit 6 Im. Bodestonomen bestiegen ibnede. Die Spatiatusteute wurden zur bedingungslofen Uebersade gezwungen. Des Geld. das is vom der Reichtbond erpreft hatten, und das insgelant 1 000 000 Unter beitragt, musten sie wieder berausgeben Wegebiich sollen nur 20 000 Warf sicht wieder abgeliefert morden sein Bei den Strahenfämpfen dar es Tote und etwa 30 Bernsundete geneben. Das Ausdingsfollegium. Zu Begins des Indres 1919 söhlte das Ausbegium der Kardinale 60 Winglieber; es behien alle 10 in seinem vollen Bestiende. Kardinalse innlieflischer Ausgaben im die die

bie anderen 29 verreilen fich wie folgt: 5 Franzofen, 5 Spanier, 2 Borbameritoner, 2 Subameritaner, 2 Wortnagiefen, 2 Englander, je 1 Befänder, Beigier, Hollander, Ungarn, Berufer, Baper, Defterber, Bobne, Geworer, Mabrer und Kanadier. In Ram voohnen 24 Rockingle.

Die Erwordung bes Jaren. Graf M. Tolftol gibt eine gemque Schilberung von ber Ermorbung ber Boren. Ber Sowiel von Delaterinburg verurteilte dir gange Jarenfamilie gum Tode, und bes Urtell murbe barauf in bruinliter Welle in bem Reller bes spanfes, ber Ur als Anfenthalt biente, vollzogen. Dann marf man bie Beichen in einen Bergwerfeschicht.

Das guilliche Wahlergebnis in Heifen-Raffau.

Raffel. 26. Januar. Das enbuttige anulide Bablergebnis für ben 18. Bodutreis Selfen-Raffun, Wehlar und Bielder ift heute abend 8 Uhr vertundet murben. Es haben erhalten au Gelmmen; Leuist-Antimate (font.) Deutsche Beltsportel (not dib.). Demofraten -84-465 1830-183 estarbemoteaten Umobhangige Soglafdemofraten

Mus Gfadt, Areisu. Umgebung

42 950

Die Babnen über ben meftlichen Taunus, alfe bie Streden im Barial (Langenichwatbuch) und im Eristlat (Ichiterin), bee bon ber Grenge bes Malager Beudentopfa, bei Michelandt und Rorederf geichnitten merden, find, wie das "Mein-ier Lageblen" imperleifig burt, jurgelt Gegenstand von Be-predjungen gnijthen ben gielfanligen Stellen, um bie Durchfuhrung ber Jage von Miesbeden und Riebernhoufen aus bis zu ben ermalmten Grengorien zu ermöglichen, fo bas alle ber Betrieb fich nen Wiesbaden bis Wishelbach und bis Worsdorf erftreden würde. Tine Bufammenichliegung beiber Binten laft fich nicht burchführen, bagegen fall ber Anbeplan ber Langenichmalbacher Strede umge-arbeitet werden, ja best er in Linftang mit ben wielichnititen Beblirfniffen bes Murgebiefe mir ber Abein- und ber Moinger Begrab femini

Merbandabestrebungen in der prheinfchille abert. In Diesburg murbe eine Berfammitnig nan Baciffaller-chittern abgehotten, in ber Die felt 1913 enbenden Bestrebungen ul Gesindung eines Berönrbes der Borettal erschifter wieder gufrenommen werden. Die Berjamintungstellnehmer erführten fich
rach einerheiter Kinsprache grundichtigt wie Bipping einer
lothen Draantimion bereit. Die murde ein Amsichus zur Erfebtgung der Korarbeiten gewählt, der beminschlt eine weitere Ber-

ammlung einberufen wird. Eine Erhähung bee Frachtlate-murbe als unmendig bezeichner, um einen Musgleich für bie boben Da trefenfabne ju fontfen. Bur bie Rubrarier Schifferbore murbe ein Bertrauensenamt haftmunt, ber für ben Gebanten eines allgemeinen Berbandes ber Parnifullericiffer mirten foll.

Delne Einteift und min es metter ind auf Muerd-nung der frungbilden Seingungabehaben im Un nobreis Eilenbaben inigende Deerechtogen febert vom Schoer zu Aubern: Wieshaben viebrim, bilenbaben Erbenbeim Satterabeim. Erbei beim Ruffel, Bierbaben Berabot, Biebebaben Langenfemal.

* Brut Mnordenung der frangöfifden Beborbe im Lumbreise "Und Umordening der frungsfichen Bedorbe im Landtreis Wiesbaden ilt der "Wolfauliche Aligemeine Landvestalender von 1919", der von dem "Arefsielzwerein" an feine Mitglieder ausgegeben wurde, zu beinflagnahmen und sehrt aus dem Berfeder zurudzinziehen. Demystuffe haben die Mitglieder der einzelten Ortsfruppen des "Arefsielepereine" den ihnen zogestellten "Mohanlichen
Landesfallender" fofort an die Berteifer pariodzugeben.

"Gegenüber der Meldung einiger bilaner oder einer unmittelber bewortsberchen Teilblorgabene min Lebengunttelpaerdien festli-

ber beversebenben Beichlognahme und Lebensmittelveerdten frellt bie Deutsche Rügemeine Seitung fest, baf bas Reich sernahrung samt nicht im geringften baran bentt. rgendweiche private Lebensmittelvorräte zu er-allen. Diese unzutressenden Witteltungen seine zu bedauern, zumal dadurch in der Jeit der politischen Kochspannung und wied-Cafilliern Rot ble Unrube und Bejorgnie ber Bevöllerung unnölig.

Das Ende ber Feld post. Rad einem Eriah des Stautelekreiders des Reichepostumis treten insalge der Demobilimachung die den Kerres und Marineangehörigen gewährten Bertonergünftigungen sie Beldpostiendungen bis 31. Januage außte Kraltfür Kerres und Marineangehörige in den besetzten Gebieten er
olichen die Vergünstissungen einheitlich mit dem Uedertritt auf
beimsichen Baden. Bam 1. Februar 1919 ab erleigt die Bescherung von Eendungen an die Ungehörigen des Kerres und der Merine im Inlande nach den dassir bestehenden allgemeinen Borscheitin (Soldmenbrieft). in (Solbatenbrief).

Ummelbung von Offigieren, Mu infalge Dema-nitflerung am bem Berreibient einfallenen mehrpflichtigen Offi-tiere, Contiefe- und Bererinfraftigiere und Beomte bes Beurfanbenflondes und ber Junftipität, die im Mandmehrbegief Bleichaben nahnhoft find, haben fich fofort nach Cintrellan beim Bentrollant Biesbaden, Bertrangfringe 9. Zimmer 42, vorm, von 8-12 Uhr un-umelden. Diejenigen Offiziere, die ihrer Anmelbestlicht noch nicht genügt haben, haben diefen umgehend nachauholen. Die inicher De-mabiliferung aus dem speerenbierft ertfolfenen nicht mahr mehr reflichisgen inativen Offiziere werden geberen, lich gleichiolle beim Gintrefren anmelden zu wollen zweide Abstenvervollstänbigung.

* Durch Ermee Berordnungs Blatt von So. 11. 18 Rr. 61 ist undstebend bezeichneten Offizieren. Bedeuten und Unteroffizieren unt aucherordentlicher einmaliger Zeuerungszuschaft bemißtet norben, dessen Buszahlung nach den gleichen Grundsgen, wie bereitz im Sopt. v. 36., gehobern, erfulgt. Alls Sticken gut der 20. 11. 18. Eriantecod mird hierzu bemerft:

Gemuß ber Berfugung aber Die Teuerungegulage vom Cept. 38. haben Amfpruch uuf biefet-I. bie purheirateten mobilen Offiziere mit nicht hoberen Ge-

bührniffen eines Megimentsfommanbenes, 2. Die verheitwieten und unverheitgteten immebilen Offigiere mit nicht baberen Geblihrniffen eines Brigadetommandeues. 3. verheientete mobile und verheirmete und unverheirntete

immobile Specresbeamte, 4. Die verheitrateten Unterpffigier-Rapitulanten bes Friebenit-

Bu den Difigieren gubien auch bie Gane und Beterinbrofligbere bes affinen, inoffinen und bes Beurlaubterftandes und bie mit Stellen beliebenen landfturmpflichtigen Aerzte. Rriegeaffibengörgte a. 23. und Beterindes. Alle vorgenannten Berfenen bes Friedenstenden ben Teuerungspilichtig von Africa wegen, alle norgeown etgenten den Teuerungsgringen nus Ante wegen, alle vorgenammen Personen des Beurtaussenfrandes und der Inatischten
auf Antrog unter Barlegung der Bedürftigtett. Beiröge sind gunichten dan den im Bandwehrbeitet Wiesbaden mednichtem Berfonen an des Rontrollamt Miesbaden unter Angede des legten
Trappenteils und des Geschruppenteils. Reines, Stoats- und
Gemeinde (Iivil-) Bereite haben beinen Aufgeuch unt den Teuerungszulchuft, fonderen lollen desten grandbligten don der unterhaltungsgelichtigen Jinisbediche erhalten. Wie Kriegsgefangene,
Jermalite und Internierte fann eventl oude der Teuerungsgulchig
bewilligt werden, Johlung erfolgt in dem fielle en die Mooskarlbemilligt werden, Jahlung erfolgt in dem fialle an die Angehör-ien. Die Entscheidung bierüber trifft ber Truppentell, dem ber Betreffenbe gulent angehörte, begm, bellen Erfahruppenfell. Dies-begnt. Antroge ebenjalis and Rontrollomi.

me Miesbaben. Der Reiminntnotigei bier in Miesbaben gefang en, swei Einbrecherbanden bei der Urbeit zu überreichen und festigeneburn. Darzusthin fand eine ganze Unsahl von Berhaltungen weiterer Berianen flatt, welche entweder bei den zuhlreichen Rellerund Auflen Einberlichen ber leiten Zeit beielligt waren ober die gekoblenen Gegenstände gegen ballige Begantling an fich brochten. Die Diebe haben im Allgemeinen ihre Benie zu Geld getuncht und diefen in liebenlicher Geleichnist verpraßt. Dusgeinnt finen zur Zeit 27 Einbrechte hier hinter Schloß und Abenet. Unser den hehren die findet ich eine in Schieders und Spielerskreiten fehr befannte Ber-lendelten, weiche den Anfant von Diebenware gewerdsmählig be-vieben zu baben koalen.

beiteben gu hoben footni.
Dienstog lagen Unteige vor, wundch bie Berimmilung gegen bie Unglieberung ber Stadt Wesboden an einen nen ju bilbenben Glant Bermabrung einlegt begm. ber Magiftrat Aufgrag erhalten foller Beimartung ernegt bent ber Begigner Liefeng erhaten foller, Neuwuhlen für die Stadtverordneren Gerjammelung nicht anzulehen, beder die Rationalvertammitung zu der Engelegenheit gefpruchen das Beibe Unträge formten aus fermellen Gründen nicht zur Berdundlung nelangen, au ihrer Eriebigung med vielmehr eine belombere Siden nächten freelog einberuten. Die Berlammlung bewilligte, Mogiftentsamrugen gemaß, 50 000 W. Bulchurfe gu ben Ueberteuerungeloften für bie Inftunbfehung fiebnerer Bohnungen. Den hausbelligen fellen aus hörien Herrage Darjehen bewilligt werden. — Ferner wurden bewilligt ihrerd 100 M. für die Anlage eines Chrenfriedhoies für unfere gefallenen Kriteger. Die Ramen lamilicher aus Absendaben gefallenen Goldaten lotten bier berewillt merden. — Eine Wienliche hambelskänfte bower eine eine eine eine eine kommenden wie eine eine eine eine kommenden. April babier eingerichtet merben. - Untroge auf Erhöbung ber Gestelten von 20 duj 35 Pig., des Beleuchtungsftromes von 50 auf 75 Pig. und des Registromes von 20 auf 30 Pig. wurden mangels gemügenber Borbereitung von ber Togeeorbnung abge-

— Elfolle. Durch ein Großfeuer murbe auf bem in biefiger Gemarfung gelegenen Hafe Drals die grobe hauptscheuer mit riefi-ben Serob. Hen- und Kutterverräten völlig vernichtet. Unch 5 Behussine konten in den Flammen um. Die Antitehungsurfeche ift bis fest nicht befannt.

Deffrich. Die hielige Chemische Sabrif, die feit einigen Togen inill lag, hat ihren gefannten tedenlichen Betrieb winder ausge-nommen. Die achtfrindige Arbeitanen wurde in die gehaltendige

erdung ber Gemeindeperconttung tiermit etwas Einhalt geboten. Much in Delerich und anderen Gemeinden find abnilde Reffigubsarbeiten bereits in angrill genommen.

Die Cungenbeilenstelf Ausperfahrten (Bost Königstein im Taumus) jede eie untveren Wieden der Abelbevölferung wieder vollfährtig zur Werfügung Die winnen Männer, Frauen sich Kinder vom 10 Jahre im aus Räheres über Kunfasten ufm, ist durch die Berwattung der Seufrätten zu erfahren. Geschinsblier fonnen in größerer Allenge Aufmahme finden, die Berpftegungever-baltning find vellchert und vettrenun. Bodift. Bon 18 870 Mahiberechtigten haben inegefamt 12 948'

ihr Schumreche ausgester. Co erhielten: Lifte Gebeldans-Rolls (Deutliche Beitspartei) 1992, ikröf (Sexioldenstreinige Mehrbeits-partei) 5189, Rade (Deutliche demotranische Partei) 1993, Abrei (Kanlervarie) 33. Schwarz (Ionreum) 8423, Gender (Unabhängige Sozialdemotratische Partei) 1996 Gilmetien Godiff. Rurg anpedunder. Get ber Wohl am Summag erBlidge in genig neldriebenen Diimpeting to live Law portions in stan, doch zu m on ea fam er Brontfeit.

men memens non ing bemerft b mantjen Leuten it bei ihnen bas fodt hat beim t inden. Die We dur, Freitog feil obspohl mur Win Bellung Ber ende Malny. Die Treptents noch in Lan Sentrum 16 Bellupatiel 5, Solfstammer est = Ober-Din Juhrmann Mies Gemeinde eine Teen fo frojeig murbe. Er erilit er Krantenbauf

- Orob-Oc Diebstobl buffen. framalijoen. Bef handelse fich umi tie Sade machi ols ber Sicht 0 brobte, im Salle bie Enibedung ? und ben Metrutt in ber Berfon po Edjobt non bier's Maul nach From rangoffchen Krie frahl ein. Der B tanà genominen trafe con je 5 0 foliche von 10 3al Wehler. Gi coniece ift burds

murbe die adultiis und beffere Weg ftanben. Gin

(0. Fortiegnag But Bushes ! and ble Offigiere

Telte geloben. Es berbftett treicht ein tabler Balber, louisps le coldielph firelf: b Deston Belg on In frober Dantt Run über Die ber Bote pe bracht.

Syana Martin mir, bag fie recht auch Marianne. tirre, merbe ich au Rarianne Spollbeil in ber Bention fe ben museinander. ben ift. bolt

Grete tonet : hobenen Rechten. vince entfernten ? geren ober theier schre likaperen. fie felt ein paur ? 100, einen Onfel Ture eigh-rheumoth Starra, mie i to tenn form no doc't bremt mir

Mig. Der Men Green in threat in gum Trop de Tr Bertanne ei Treigt Du Dies ni Migt Mari Uletidet. Woher Tenul Die belle fie freibe

Deine Mix of millen fellen, lod Worter, fie form Ekorlanner Merchiene for the Bebensmen we ich in ihren Bug-frift wieber bie et lie ichbeser beim Cuntein liegt mi out feine ftrablen lienhafte Schabe

mildt fich in feb frobe Bachen, mid eben Dagobert D Stelle. Cin beller f Ronfennge, Meger Berbert, Det lie taune mieber.

Telen all ber jung Wie Gerbert bert gilet, in ben fichni fost unusb Soft Review often. Montiange to laribeit. Setbert, pert

Dr. bet our mout friddintels depart SHE DE MILE h nge, hunn tut e offen Berry een oh ungebufolg er je Serberes Bo

g der Frachtsche-wurde eich für die hoben Ma-ter Schissenbarte wurde 1. Gebanten eines allge-wirten fell. 4 i.e.e und auf Abord-den, im Landtreis obert vom Schner zu Urbendeim-dartersbeim, diesbaden-Langenschwat-

Beborbe im Banbtreis ne Lanbestalenber von feine Mitglieber ausget aus bem Berfehr gunachtenten Bloffentiden

infzugeben. tier von einer unmittel-densmittelvorräten frellt af das Reichseren baran benti. livorrate ju er gen feien zu bedauern, boch pannung und wirter Bevölferung unnötig

de einem Erlag bes Infolge ber Demobilrigen gemührten Borto-Januar aufer Rraft. befesten Gebirten er-bem Uebertritt gut ab erfolgt bie Beforbe-es Seeres und der Maallgemeinen Borfchrif-

ulle infolge Dema-n webrpflichtigen Offi-Begnue bes Beurlanbeften beim Kontrollaut rm. pon 8-12 Uhr an nmelbepflicht noch nicht holen. Die infolge De-men nicht mehr webt-m, lich gleichfalls beim

1 30. 11. 18 Wr. 61 Hr m und Unterolligieren guldus bewilligt war-rundfagen, wie bereits hing gitt der 20, 11, 18.

ungogulage vom Cept. mit nicht höheren Ge-

eurs, n immobilen Offigiere Brigabefommanbeure und unperheiratete

ulanten bes Friebens-

Beterinüroffiziere beo es und bie mit Stellen egnallistengärzte a. 28. nen der Friedunsstanund der Inaktlolicht teit. Untröge find ju oden mohnhaften Bee-er Augube des leiten Reliffs, Staats- und alpruch auf ben Teuealich nun der unferfür Kriegogefangene, ber Tenerungszuichuft Eruppenteil, bem ber irfalitruppentell. Dies-

in Albienbaben gefang aberrajden und feitzu-hl von Berhaftmegen ben gabireichen Rellergt wären ober bie ge-g an fich brochten. Die eld gemacht und dieses mit Agen gur Beit 27 Inter den Hehtern be-en fehr befannte Per-tre gewerbemuftig be-

Stadtverorbneten am rfammlung gegen die n neu zu bilbenben trat Auftrag erhalten Derfammlung nicht ju ber Angelegenheit 6 fermellen Gründen er Eriebigung wirb itag einberufen. e Inftandfejung fielaus bielem Betroge n Despilligt 69 100 M ifere gefolienen Krie-gefolienen Gofdaten iche Sandelsichute fonut bem fommenben ge auf Erhöhung ber ngsfiremes uon 60 at 30 Mg. murben Tagesordnung abge-

auf dem in blefiger aupticheuer mit eiesis vernichtet. Linch h Intstehungsursuche ift ie feit einigen Togen in die gebuftundige

nt gemacht, bag fieb nelben muffen, eine Ringabl ihrer in nen bereichten und it tit burch biefe Minans Einhalt geboten Ghnliche Motftanba-

pafr Klangiteln im Ebevälferung wieder inner. Frauen find r Kurfoften ufm, ift. abren. Gelditighler die Berpftegungover

en insgefomt 12 948" fte Gebeldun-Kolle droffice Mehrbeits-artei) 1903. Altter senber (Unabhüngige

ht am Sountag eriner voterfanbifden Pflicht gu genugen. Der der Gemabl begab fich in eine ber por- | neichtiebenen Loabigellen, um hier ungesehen den Zeitel. in den immilion zu seden und seine grau woude gleichzeiteg mit ihrem Raune in demselben Berschloge dies Beichoft erledigen. Der Erdenvorstond erhod pfliegtgemun Einwand begegen und bat die och od fam er fort att "Riemed nöht ich garni", etwiderte ba bas franchen, "jest förm för feltver möhtet. Und flotz verte bas des franchen, "jest förmt för feltver möhtet." Und flotz verte bas das Madilofet.

Fantjurt. In vergangener Macht ist das Bismurdbenfmal inn neuem von Bubenhünden mit Gorde beschmiett, worden linden, Helm und Eabeigriff murben rot angefrichen. Der "Genling," bemerft bierzu mit "Kocht: "Wie beschamend macht fich bei manchen Leufen die Geschmadlosigkeit breit und wie lief gesunten ist des ihren des Emplinden für nationale Wirbe. — Der am Mitteis det ihnen das Empfinden für nationale Mürbe. — Der am Mistensch eröffinite Verlanen-Kralimagenverfehr Tranffart—Darmitädt hat deim retienden Publifum auherverdentlichen Antlang gesunden. Die Wagen sind debt jeder Fahrt, die 9.50 M. foliet, übersillt. Areitag früh juhr das Note mit 27 Versensen nach Darmitädt, downah mar Pildte für eine 20 Chafte vorgeseden find. Die Fahrenn der nächsten Tage sind bereits ausperfaust. Die Inderriedisching der anderen Auspe für hald zu erwarten.
Malng. Die Waht zur bestieden Boilsfammer. Dimohl das Tegebnis nach nicht völlige Ballspartei & Demofraten 13, Onslische Solfspartei 5, Sozialvemofraten 20 Vertreter in der heislichen Vollsfammer erbalten.

Boltstammer erhalien.

Ober-Ofen. Ginen ichmeren Unfall erlitt ber 19 Jahre alte

Ober-Oten. Einem schweren Unfall erlitt ber 19 Jahre alte subrwamm Ries aus Mains, der für eine dorige Kirma in diesger Gemeinde eine Juhre Weln holte. Der junge Mann jprach dem Weln so fräftig zu, daß er hier vom Wagen fiel und überfahren wurde. Er erlitt so ichwere Verlegungen, daß er nach dem Mainser Krankendule Gderführt werden mußte.

— Groß-Gerau. Schwer millen des junge Burschen einem Diebstad buhan, den se nach dem Kaden der kranzölischen Beschwarzenne in diesiger Stadt ausführten. Os handette sich um 60 Kus Speck, den die jugendlichen Beschwarzenne aus einem von ihnen erdrochenen Ledenamitischwagen stadsen. Die Sache mante seinen Zeit der indeten dennenden kablen. Die Sache mante seinen eine empfindliche Kontributionsstrafe drobte, im Falle die Diebe nicht etwittelt wurden. Man date ihr Lie Enibedung der Täter eine ansehaliche Belodung ausgefent, und den Kunschungen der Eindarmerte gelang es, die Speckbede in der Berion von der ledigen Burschen namens Isaat, Wege und Schadt von dier zu ermitteln. Die drei Burschen waren mit ihrem Kand nach Franklicht einkommen wo fie indes daß seltgenommen Raub nach Grantiurt entfommen, wo fie indes bald feitgenommen murben. Ihre Buellesening erfolgte par wenigen Tagen. Bor bem frangofifden Kriegegericht gestanben bie jungen Beute ihren Diebftabl ein. Der Bertreter ber Unflage beautragte Die gefestich bochtt gulifflige Strafe ber 3wangearbeit; boch wurde bierbon guleft Abftand genommen und fur Staat und Wege auf eine Jucibausirrafe von je 5 Jahren und fur Schabt ale ben Anftiffer auf eine folde von 10 Jahren ertannt.

Wehlgr. Gin Streif in ben Gifen und Erggruben ben Dillreniers ift burd Bereinbarung beigelegt worben. Den Arbeitern murbe die achritunbige Bebeitszeit, eine Lohnerhöhung um 15 Brog. nd beifere Begublung ber fleber- und Conntagnichichten guge-

Gine ungeliebte Fran.

Roman son M. Hartling. (D. Fortfebung.) (Radidrud verboten.) Auf Buchen felert man Gretes Geburrstag; palle 18 Dabre wird aus fri che, frühliche Kind bente. Der befreundete Bandabel, fomie nich die Diffigiere der naben Garnifon find mit ihren Damen zu beim refte gelaben.

Es berbfielt bereits ftarf. lieber bie fablen Stoppeffelber irreicht ein tubler Ginb, nedifch ipleit er in bem bieiten Laub ber Balber, louifos fallen fie gu Boben, bie froben Rinber bes Derbftes, cofcheind ftreift ber Buf bes Banberers über fie binmeg. Destow fieht an ihrem mit Gaben reich bebefften Geburtstagetifche. In fraber Dantburteit bat fie Mutter und Bruber bergiet um-armt Mun überfliegt fie fichnellen Blides bie Kurten und Briefe, Die ber Bote por einer balben Ctunde in reicher Ungabl ge-

Burra Matter! Dagobert! Ein Brief von Mitr. Gie ichreibt mir, daß fie recht bald fomment mochte. Und bentr nur, fie fannt auch Marianne. hort nur mas fie chreibt: Benn ich nicht febr itre, werbe ich auch eine mir iehr liebe Freundin bort miederfinden. Nartunne hollfeib jest ju wohl Barontn von Etrebien. Wir waren in ber Berfion febr vertraute Freundinnen, bann rift uns bas Be-ben nuseinander. Dach von ibrer Bole, Germine von Brefelb, crinte ich, bus fie die Gemahlin Gerberts von Strehlen gewor-ben ift.

Grete tangt vergnugt im Zimmer umber, ben Brief in ber er-hobenen Rechten. Grofin Elegandelne von Solftein mar die Lockier einer entfernten Bermandten ber Baronin Destom. Bei ihren langeren ober Megeren Befuchen in Buchen batte fie mit ber um einige abre füngeren Grete bergliche Freundichaft geichtoffen. Run mar fie feit ein paar Jobren nicht in Buchen gewesen, ba fie, leibft eiterniog, einen Oulei nach bem Guben begieitet batte, wo er Reilung für ein rheumatifchen Leiben fuchte.

Surra, wie ich mich freue! mieberholle fie wieber und wieber, ich funn faum noch morten, bis Marianne fammt, die Freudenbet-| traft brennt mir auf ben Lippen.

Mis ber Marfitener Wagen in den Schloftof einfährt, fauft Gette in ihren welhen Gefellichoftstietbe allen Bitten ber Mutter gim Trop me Treppe hingb.

Bartonne, eine Freubenbutichaft! Allie fommt, Alle Holftein! Trenft Du Dich nicht! Mig? Mariannes Augen leuchten buntel aus bem weißen

Woher fennit Du benn meine Mitr, Rieinchen, und wie melfer Dn. belie fie footnet?

Deine Mile ift auch meine Mile, Marianne, do bille nichts, wir imillen folden, lacht Grete frablich. Mir ift eine Bermanbte meiner Butter, fie fommt häufig nich Simen. Wird das ichun werben,

Marianne frem fich auch auf Ally, fie hat ja fo wenig Freude, ibr Gebensmag war ja einsam von jeder. Die innere Freude iplegest fich in ihren Augen wieder, be itt beste abend tebbatter als sonst follt wieder die einstige frodberzise Marianne. Die Freude mocht de schoner benn ie, ihre Augen seuchen; das heimtiche, goldige funkten liegt wieder in ihren Tiefen. Herbert blidt verwundert in den Breiten bestellt verwundert auf feine ftrablend ichane Frau, Die beute abend felbit Kanftangen lienhafte Schanbeit in ben Schatten ftellt. Eine leife Bitterteit mifdet fich in fein Staumen. Ridt für im bat fie bies gelidfich frobe Boden, nicht für ihn ben mormen Freundschaftebild, ben fie eben Dagobert Destont ichenft. Finftere Ciferfucht friecht in feine

Ein feiler Sacherichtag trifft feinen Arm. Roben ihm fteht Konftunge, Megendes Rot auf ben Wangen, ein feltenes Genchien und Sprühen in ben ichmargen Augen.

Berbert, Deine Frau unterhalt fich ja porgüglich, man feine lie taum wieber. Ich bemundere Deine Rube bei ben Courmachereten all der jungen Franten.

Berbert von bem beifen, unbeherrichten Gleficht angemibert wieb, in bein fo beintich bie Leiben daft gegeichnet frebt. Es ft. ibm foft ummöglich. Gleichigiftigteis au beucheln.

Sich Marietine fich bode emiliteren, fie til ju noch jo jung mirb ibr io menig Gelegenbeit geboten, ibre Sugenb gu ge-Renftmuge locht feife, wie flirrenbe Gloufcherben ffingt boe

Gerbert, perfielle Dico bech nicht, Du follteft boch milien, baf en Dr bol mir ginte migt. Ich febe ja bod wie Dich Mariannens

frahfiniteit degent, Bill Du mit gu mir gefordmen, um mit bas zu fagen. Ronfinne, baren nut es mir leid, daß Du um jo gertnarügiger Ur'acte allen Beren von Gisten auf februs Tang waren forn. Sied nut, alt ungeduchte er zu und berüberblaft. Unverhöhlener Spott flang Borberts Borien.

Ronftange ift birin geworben, unbeimlich gillen bie Ingen mis

Ich well, but ich Din vertoren babe. Beebert, ich bin feine Benu, Die olde Burun ehungen gebulbig binnimmt. Ich merbe mich efichen, merte Dir bas!

Die manbte fich bem Banbrat von Moten gis, mit bem fie balb im Genigt ber Langenben verschwindet. Derberte Blice fuchen Mariahme. Gie fiebt nichen Lagobert Destom, die Sand teint auf feinen Urm gelegt. Much Greie bat fich mit ihren Tonger, einem jungen, babliben Leumant, zu ben beiden gegeilt. Die Unterhaltung sheint fehr belebt, mehr nie einmal bect er das felle melobliche Bachen feiner Frou, ihre fanft fo biteffen Wonnen find febhoft ge-

Rach einer Beufe feitieben beite Poore bis ben Tongenben wieder en. Dopolori und Martimine inngen gang niche an Serbert parilber, ec feet the infinte, fpreignibes Untilly, ben warmen freundlichen Mille ihrer Angen. Die einem plögelichen Entlichten frin er auf die Tangenben gu.

Du mutest Die gu viel gu, Marianne, Du vift ju gung erhiftt. Ich muß Dich bitten, eine Weite ausgeroben.

Belturgt bildt Murlanne auf ben Ganen; Die icharfe Sprache treibt ibr ein beifen Rot in die Bangen. Unch Dagobert blidt den Freund erfteunt ein.

Aber derbert, wie haben bode feinn zu tanzen angefangen, ich denle, so einem fürperliche Bewegung At doch nier gestand. Ich mün die aber nicht, doch Morlänne länger tanzt, ich denke, das mich Dir genligent erwidert Herbert fiell und tall.

Dagabert verneigt fich offne eine Spair par Empfendlichtelt. Berbert, Dein Wunden wird mir Befehl fein. 3ch bante Ihnen gubbige Grau für bie vergnigten Minuten.

Dagabert entfernt fich rubig, Herbert und Marianne bleiben allein. Es wird ihm ienbefaglich nuter den erstaunt fragenden Bliffen seiner Frou. Er batte fie is die gern in seine Meine genammen, hatte sie weit forigetragen, das teines Menichen Auge erblichen tonnte. Mir für ihn allein follte fie ja ba feln. Aber gleich ichume er fich dieber rieer auchtbaaren Negung, die fo storend in martanbens Bergnügen eingegriffen.

Bergeis Martomne bas ich in einem unböfficher Weife euren Tong beendete, aber ich fürchtete mietilch. Du könntest Dich zu sehr amitter geni belingt er andtich geprost hervor.

Gie belieft mit rubiger Freundlichfeit in feine bufter fammenben

Mugen. Bit es nur San, Berbert, lo fanedt Du beruhligt fein. Ich habe immer gern geinngt, und es mocht mie auch nicht bie geringlie An-ftrangung. Ich fürchtete febon, Du habelt es umpallend gefunden, bab ich aum aweiten Alele mit Kerrn von Destom fancte. Ich glaubte Deinem febr intimen Freunde feinen fiorb geben zu

Es war mir unerträglich, Dich forimabrend in ben Armen eines anderen gu feben. Gur ben eigenen Batten boft Du teine Gefunde

Aber Berbert, wie Sud boch fleto gusammen; ich glaubte fann, bah Du meine Gefellscolt heure abend vermiffen würdeft. Muriaune, worum bift Du gie allen fo gutig und freundlich, worum muß wur ich allein barben bei Deiner gleichgultigen

Che fie es verhindern fann, hat er Sen Arm um ihren Naden geschlungen. Jür einen Augenotier ruht ihr Repf an seiner Schulter. Der Dust ihres Hoares umschmeichelt seine Sinne, er sühlt das Klopfen ihres Herzens burch die leichte, welche Seibe ihres Meldes. Marianne fildli lich wie beläubt, es brauft ihr in den Obren, graue Rebet wogen vor ihren Aliden. Willenlas ichniegt für fich an des Botten Bruft, fie fpurt mit Er chauern ben Drud feines Morpers. Da reift ein leifen, fpotiriefenbes Bochen fie aus ber furgen Se lateit, ichwarze, damoni,de funteinde Augen babren fich in ihren

Beld reigende Schilerigenet Schabe, bag ich tein Moler bin, ich murbe bas liebliche Bilb auf ber Beinwand festguhalten

Berbert erichrat, als er in Ronftangens Mugen blidte. Belch ein Abgrund ven Beibenichaft und Boebelt fut fich ba vor ihm auft Marlanne har fich famelt gefohr.

Dir ichminbelte ein wenig vom Tangen, nun ift es mir wieder beffer. Herbert, wenn es Dir recht ift, mochte ich balb nach Saufe

Bie Du municheft. Auch herbert ift wieder vollftundig heer feiner felbit, fubl. rubig mie immer flingt ber Ton feiner Stimme. Bo mill ich mich von den Pebfows verabichieben. Dit felchtem Riden geht Mariunme fort. Finfter blidt herbert Ronftonge an, ble gung nab' gu ihm geireien ift. Der Umsbrud ibres Gelichtes bat fich mit einem Echioge verandert, fast bemiltig bittend bilden bie buntfen Mugen ibn an.

Speebert, Du guruft mir, und Du boft ja auch ein Recht bagu. Aber muftrett Du, mie furchtbar ich telbe. Du guneft Minteid mit

Rando blidte Gerbert auf bas icone Mabden. Bas foll er be-

ginnen mie ihre Aufregung beruhipen? Wit fellem, bezwingendem Dent legt er feine Sand auf ihren Wen.
Ranftange, befuhige Dich boch! Was follen all diese aufregenden Gzenen? Du rumterst Deine Gesundheit, ohne eines zu bes

jeen. Finde Dich doch endlich mit den gefchebenen Tatjachen au. Was foll es nichen, immer in alten Blunden zu müblen? Marianne, herdert, warum fprichje Du to zu mie? Du liebst Marianne, teugne es nicht. D. Herdert, daß Du Dich so weit vergesten konntest, bies Moden aus bem Bolte zu lieben. Gutteft Du einer Dame von Rang und Stand Serg und Sand gereicht, ich haue es vermun-ben; vor einer Marianne hollbeib gurudfieben zu mullen, ift furati-

Unficher blidt Berbert auf Ronftange, ber welche ichmergburgitterre Bug fifbre ibn tere. Rouftange leiber, feibel um feinemillen Diefer Gebante beherricht ihn mamenian pollfiandig. Er ift ja viel zu edel und bochberzig, um ruftig zwieben zu können, wenn semand um einerwillen leider und mit diefer hachberzigfeit bat Ronftange gerechnet. Sie fpielt ihren testen Trumpf aus, außerlich gang webmittige, entfagenbe Dulberin, innerlich ergittert fie in boabafter Schabenfreube. Giend follen be werben ulle Beibe, fie follen ben Lieg nicht finden, ber sie juenander führt. Innmer wieder wird sie lich zwischen ihn und Marianne ließen, die sie den emigen Kampfes milde geworden, auseinandergehen. Eher wied ihr Hah, ihre Raihe nicht befriedigt sein. Herbert but Konstanzes beibe Sinde ergriffen, bringlich redet er auf bie mit gefenftem Blid und

glühenden Wariegen Daffebende ein. In Diesem Augenblid fehrt Warianne gurud. Es gibt ibr einen Stich ins Berg, wie fie bie beiben fo vertraulich erblidt, aber fie ift gewohnt, fich ju beberrichen. Durch merfildes Raufpern verfünder fie ihre Rabe, fie balt es unter ihrer Burde. ju faufden Ronftange bilift auf. Dit einem erichredten Aneruf glebt fie ibre Ranbe aus benen Berberte, und in anicheinend höchfter Beewierung fliebt fie in ben Saaf guruft. Rubig und fühl begegnbt Marianne den finfter auf fie geeichteten Bliden ihres Gatten. Biarianne, warum besaufdest Du ums? Ich wünfiche nicht, bei

all meinem Din und Boffen von Die beodochtet zu werben. Mach die ein peinlichen Borfall gestaltet fich das Berhältnis der Chegatten noch fühler. Konflanze triumphiert beimilie. Berbert towner öffer als jonft zu feiner Mutter, und fin melb es dann jeder mal einzurichten, daß auch fie fich der Baronin besichen. Ihre ihönen, diabotischen Augen townen so verführerisch blisten. fie fann so weich, so austimiegend sein, wenn sie es für ihre Zweife posiend billt. Baronin Strehten, obistion eigentlich von darmioser Gutmutigfelt, durchichaue bennoch Ronftanges falfches Spiel. Gie muß ort, je eber, je beffeet. Bu biefein befelmmten Emidiun bat fie fich burchgerungen, nur ber Gebante, wo fie am beften unterzubeingen el, marti ihr große Sorge. Es wird uick leicht fein, für Lon-lange einen passenben Aufenthalt zu finden, denn überall wird he in three Secritien. bespotition the authores. Rontingon allerbings about nichts von bielen Blonen, fie freut fide bah es thr gelungen, herbert wieder ein Stad von feiner Frau abgubringen.

Broffin Mit ift angetommen. Im Tetumph bat Grete fie in ihrem tleinen Bonipmagen wach Martitien gebracht. Run ftrolcht fle im Bart umber, indes die Freundinnen oben in Mariannes traufichem Biamer gufammenfigen. Mit bem ihr eigenen, feinen Cuttgefühl bat tilegie fich gurungegogen, wahi missend, daß bie bei-

bon ind nach jo langer Arennung viel zu berichten buben: Am libend fieht fich und Lagebert ein, um die Tamen abju-holen. Eine keine gematische Espenischen figt im Mobriganner bei-fammen, Turm die haben Genter innt den ieste Eige des fant-benden Tages, introde Beintranten nichen vertrantisch hereim. Ein feiner, angenehmer Meidenduft sieden dertrantisch hereim. Ein leife, gang leise lass lies ein Blatt des duntetraten Wennieren, laut-las fallt en gesche mie Morjanne mider. Die beite an auf die los fallt en gerabe por Marianne nieber. Die hebt eo unt, ein

meianchoti des Cachelu pielt um ihre Alepen. Es mird ichen Sproft. Blie ichnell boch bie 3... Issient und vergehit Run find es ichen vier Jahre, feit mir Madame Duboie

Ja bind racht alt und meinheltevoll find mir feitbem gemorbent lacht Meblin Mig. Die fieht am affenen genfter, Die teielbende Sonne gaubert goldene Uichter auf ihr reiches, afchiender Sonr Sie ift feine eigentliche Schonbeit, aber bennoch liegt in ibrem Untlit jener Zauber vornehmer Weitblichteit, ber aller Gerzen im Sturme erobert. Die buntlen Beilevenaugen blidten für gewöhnlich ernft, aber wenn fie lacht, ftrabit formiger Frahftnn über ibr gan-Gin turgen Schweigen ift eingetreien, bas Mig unterbricht mit

den intere Schweigen in eingeteren, die bill in Gligen geben Worten: Merianne, bult Du Dich auch fleißig im Slugen geibt? Weißt Du noch, wie unter Fraulein pets jugte, eine gute
Stimme muße durch lebung auf ihrer diche erhalten werden, ionst
gliche fie bem Pilun, der mehr gebeite, er multe in einer Ede ber
Schringe vernigen. Bie ift's mis Deiner Silmine nun? Bitte,
willt Du une nicht ein wenig verfingen?
Merianne ift dei Alle Borten tot geworden, Gerie aber

fpringt mie elettrifiert aus ihrem bequemen Schaufelftubt auf. Du fingft, Morianne? Und bavon boft Du une nichte gelogt? Das mar nicht recht, Gerbert, bof Du bas Licht Deiner Frau fo

unter ben Schriftel frellft. Mir mar bieber nicht bewuft, bag Marianne eine befonbere Beraniellung jum Gingen ball ermibert ferbert eifig.

Mile blidten eines erftaunt auf Marianne, fie errotet leicht, antworiet aber volltommen-ruhig: Ich hatte mirflich bisber feine Beranlaffung, mein bliechen Talent vor Dir ievogen zu laten. Ungefrogt probugiert man fich nicht gern.

Grete, die bemerkt, daß sie ungewollt ichen wieder einen Bod geichellen bat, bemerkt jest ledbast: Aber mirflich, Mariaune, dann mußt Du jest fingen. Wer foll Dich begleiten? Log es mich tun, Liedstel bitter Ally, mir baben ja früber so oft

Bie ift icon jum Rlanter gefreten und blattert nun in ben

Was joll ich fpielen. Marianne? Och weiß es felbft nicht, ich habe fo lange nicht mehr gefungen. Irgent ein ffeines Dieb von Brabme ober Schumann. Ich fürmie gu größeren Bartien reicht meine Stimme nicht mehr. Ich babe ja gar teine Uebung.

Belfe pralubierend gleiten Allt Finger über die Laften, das Boriptel ist beendet, dann Tegt Mariannenn Stimme ein. Die Zubörer find wie gebannt, tallen wagen fie zu einen. Wartanne hat teine große Stimme, aber fie ift von folch edtem

Bedrichte gat erine giber Reinheit und Weiche und babei jo ichniegiam, is sein nuonetert, jede Farbentonung des Glüstes oder Schmerzes derning sie wiederzugeben. Zuerft bringt sie zwei lleine Beder von Schumunn Chamistos "Francenliede und Beben": "Du Ring an meinem Finger" und donn "Ich fann's nicht saffen.

herbert ftarrt wie gebannt auf bie Gangerin, wieblel Schmerg und Leidenschaft gittert in ihrer Stimme, als bie Morte gu ibm

"Ich tann's nicht foffen, nicht glauben, es hat ein Traum mid berudt! Bie hatt' er boch unter allen mich Arme erhöht und beglach?

Mir mar's, er babe geiprochen: "Ich bin auf einig beint Mir mar's, ich traume noch immer, es fann ja nimmer ju feln. D lag mich bin Traume fterben, gewieger an feine Bruft, -Den lefigfen Iob mich ichfurfen in Trunen nienblicher Buft. 3ch fann's nicht juffen, nicht glauben, es bat ein Traum mich

Bie hatt' er boch unter allen mich Urme erhöht und beglüfft?"

Der fette Attorb ift vertfungen, tiefe Stille berricht in dem weiten Raum. Gerbert ift gang bleich geworden, in felt amer Frage bilden feine Mugen auf Marianne. Ift bas mirtlich feine Frau, die bort fingt? Rann fie unter ihrem tühlen Menferen folch tiefen, felbenichaftliches Empfinden verbergent

Der frode Beifall, ber der ansänglichen Stille folgt, reift ihn als seinen Tröumen. Keiner hatte die welhevolle Stille unterbrechen mögen, ein Wort, ein Ton johlen ja wie eine Entweldung des Augeihelds, — da war es wieder Grete, die das Aupliol wieder reiten mußte, wie fie fich ausbrudte, bomit en nicht noch gar ber Melandiolie anbeim falle.

Marianne, mie icont o mie icon! bitte! bitte! noch ein Lieb. Aber jest etwas Buftiges, fauft grauft mir ja. Die anderen lachen, dach Marianne meint: Etwas Buftiges

liegt meiner Stimme nicht befenbers, wenigfiens bente nicht,

30, nun, dann etwas Trauriges, ift gang egall fcmeicheit Grete, ober wenigitens noch elimit lingen, bitte in Much bie anberen vereinigten ihre Bitten mit berfenigen Gretes, nur Gerbert bleibt fumm. Er fieht tiefbiah hinter bem Stuble feiner Frau, die Finger um die Bebne geteampft. Als fie lest wie fragend zu ihm aufblich, liegt ein jolch bezwingender Ausbruck in feinen Augen, daß fie uswillturlich wieder auslicht und zu Alig

tritt, ble noch ein Riaufer fint. Und wieder beginnt fie gu fingen. Erft Schuberts "Gelberüsiehn" und bann bas fieine Bollslieden von ben gwel "Rungsteitbern". Wie gebannt hoften ibre und Gerberts Bilde ineinanber. Singt fir nur für ihn diese lieder? Kalt mill es ihm to icheinen. Satte nicht auch er das Röslein auf der delde gebrochen, muchte nicht auch er nim geduldig leiben, das es ihn flacht Und dann lang fie non den zwei Königstindern, die zu einander nicht fommen konnten, weil ihnen das Woser zu tiel was. Und mieder traf ihn ihr Bild. Stumme, antiogende Quoi log darin. Wie fonnte ile nur im Ge-lang fo aus fich herausgeben, fie, die fonft auch nicht für eine Minute ihre füh'e Referve verlor? Längft waren Mit und Marianne vom

Rad ein Beilden ploiberte man ben biefem und jenem, bann perabidiebeten fich bie Buchener Gerrichoften. Que batte Marianne bas Beriprechen gegeben, in ben nachften Tagen mit Greie filr ein poor Tage berüber gu fontmen.

Rlabler forigegangen, ale Derbert aus feinem tiefen Ginven empur-

Marfanne, warum balt Du mir nie von Delver Stimme go-fprochen? Elle muß ich vor un'eren Göften bafteben? Dit es benn jo notwendig, daß alle Welt um die Jerriffenheit unteres Cebens mein?

herbert! Gie mill bie alte, falte, ftolge Maote mieber por ibr gintenbes Weficht nehmen, aber unter feinen antlagenden Bliden unendlicher Qual fann fie bie Woofe nicht wieber finden. Doch fie meide per ibm gurud, afe er die hand nach ihr ausftredt.

Sol ohne Sorge, Merinniel ladet er ba bitter auf, ich berühre Dich nicht; bas Becht bazu habe ich in vermittt, tronbem ich Dein Gatte bin. Uber Du in Deiner falsen, folgen Selbsigerechtigtelt fiehlt in fo himmelhond über bem elenbon Betrüper, ber es newogt. miter ber Bluefe ber Gurlichfelt bie Rand mach Dir auszuhrechen.

Ge lacht noch einmal bitter, fcwieibend auf, dann geht er que Inr. Dach begar er fie öffintt, wendet er lich um. Morianne fiebt nach und bemietben Gied, ibr Geficht ift fiare und weiß wie aus Mormor gemeihelt. Da ichauert er tufommen von der Kölle feines Weiben, bestig ellt er bivous in fein eigenes, einfames Ammer. Nur dem ibrien, Schlofflügel fedunntert, noch Bist, ein seuchtenbes Quebral most fich auf bem weifen Lies bes Berplanes. Gin bunt'er Schaffen buidt bin und ber, in riebelo em Wanbernt Ronftange. Bie bat Mariannens ergreifenbe Bieber gebort, fie bat um offenen Fentler gestanden, ais die führen, ichlichern Weisen in die Racht binaustonten. Da bat fie filrrend bas Fentler geschloffen, mit

Roufemigel Giter Mefe mit fanfter Gifmine, öffne bas Fenfter tolcher, bamut ich bie hetrliche Stimme bore. Ich batte teine Ich-

mang, both Maximme fo wundervoll fingen bann Ich werde das Freifter nicht bifmen erwidert Konflame, ich will die Lieber der Echlange nicht hören. Mögen sich andere an ihrem unt berauschen, ich banke bastle!

Anglungs, werrim bift Du fo unverföhnlich? Begrabe boch endlig Trinen unvernünftigen Grou. Ich glande, en ift des belle, wenn Du einige Zeit von Warfitten foregeht. Ich babe an meine Schweiter, freue von Utmers, geichteben, ab fie Dich einige Zeit unforderen fonne. Heure befam ich die Univert. Elle ichreibt mie, fie wolle Dich gerne einige Zeit bei beh behalten. Beitbem auch Aune, ihr Lester, geheirunet habe, fei es ihr vie recht einfam. Die murbell man meinen Munichen febr entgegentemmen, wenn Du einige Beit nach Almerebot gengelt. Meine Schwefter führt ein graftes thans, vielleicht findet fich bort auch für Dich eine annehm-

Baronin Greebien bat febr feinell gelprochen, als fürchte fie, ber Mut gum Sprechen fonne ihr fanft ichwinden. Romtange bat fie mit feinem Worr unterbruchen, nun locht fie auf, ichneibend, voll

So, alfo boch! Es ift gelemmen, wie ich gebecht. Playmachen mit ich ber gnibbigen Frau, ich, eine Gröfen Bunberott, ber Rrdmeratochter! Run gut, ich gebe ident, ich will bem iftliefe ber Berr-ichaften nicht im Wege freben!

ftruftenge, bei boch gerecht! Ihr reibt Cuch je gegenseitst auf bei bleben Jantereien. Ich babe nur Ever aller Beites im Auge, wenn ich Dich jortjende. Rube müßt ihr haben und Euch felbst miederfinden, des fonnt ihr aber nie, wenn ihr taptäglich bie Bunde Gurer Geele aufreißt, ba fann fie ju nie vernarben.

Das foll fie auch nicht, Tante Hilbe, menigliens nicht eber, bis ich mich gerückt babe. Giend haben fie mich gemacht, in follen auch elrub merben, alle beibe.

Runftauget Rentbanget Du fpiefft fo frevelhaft mit dem Gener. Wenn Du nur nicht feibit es bift, bie am argiten verfengt

Das icadet pickis, Tante Hilde, was liegt an mirt. Wenn ich nun noch taufentwat elender werde, wenn ich auch noch lo tief linte, wenn ich nur im Berfirden die belden mit hinabreiten

Baronin Greblen erblefite bel blefem leidenfebalificen Blusbruch, lie birge ben Ropf in den Ranben, um nur michts webe boen, nichts leben gu milfen. Ranftanze aber geht mit teuftichem Nachen

Roch nach Mittermacht irrt ihr rubelofer Schatten am Fenfter nophit, fie grübett, immiend Gedanten freugen fich hinter ihrer Stien. Gegen Wargen erft finft fie in einen schwerem, traumtolen

(Bertfeigung folgt.)

Bermischtes.

Ma ein Selden der Seit darf die machtende Johl der Heinets arläche angesehen werden, die man neuerdings in der Breile findet. Eine Hänfliestung in dieter Arr bireits der Rolner "Gendl. Angeiger in leiner ledern Sonntlagsnummer aufgestellt haben. Halt eine nange Seize fullen bier die Spirgtsonwigen, benn nicht weniger als Ille Manntein und Weitelein verlumen auf dielem nach biefen Reifeung soberlieb nicht mehr ingemehmiden Wege ben zu einer Gie palienbe Gegenftlich zu erhalten. Die Suchenden refrutzeren sich aus allen Rieffen der Bevollerung, aus ollen Breufeltinden und aus allen Artenslätzigen Lebensaltern, ein Beweis für das Einfamereitzigefalt ober nuch die Freude um Riefeberauften des Dofeins und reitzigefalt ober nuch die Freude um Riefeberauften des Dofeins und feiner Borbebingungen mog aus blefem Ungelgentrit eines einzigen Sintico an una sprechen.

Robn. In Roin-Braumfeld fpielte in einem Bimmer ein 3%. Ihriger Runbe mit einem Blinber, ber babet egptobierte. Der Annebe murbe gelbiet, feine zwei Schweitern erbeblich verlett.

Sochheimer Lotal-Nachrichten.

beit bie fogiatedmofentliche Bertei. Ortegruppe Sochheim, im Gaele gum Gafthaus zur Steine nochmale eine Banberriammtung ab, um auch für die Bahl zur preniften Bunberserinnmlung ihre An-

bunger entfprechend vergabereiten. Rochden der Borfgende Treber bie Bertrumdung graffner und die Bemeinnten begrifft beme, fiber-

gab er bein Reicherten herrn Biefer von Blesbaden des Wort,

Derr Liefer hatte Gelegenheit, der einer dut belugten und aufmertjamen Jahöterlicheit zu iprechen und ware ber eine zwachte einem
Rufbild auf die fintigebabte Blade zur Anlienatverfammtung und
bereit aufgerft ganftigen Erfolge. Er beibnie genig belondern, deh
bie Bevöllerung jehr noch viel mehr notig habe, ge äbtigen an die
Behöllerung jehr noch viel mehr notig habe, ge äbtigen an die
Behöllerung der des preschiebe Undersversammtung zu treien. Er
geb ledaum das Ponteiprogramm beforem und erfaluterne von Tunft

gu Bimit in daherst feehlichte gedlegener Weise bie Forberungen ber

Sogialbemetrarie Jum Schulie brachte ber Rebner noch Mul-lierungen über miffentlig folice Angeben gegnerifder Barteien.

Sur Dufuffinn meldete fich niemand zu Biert. Rachbem nuch ein unfmanteraben Schutzwert feitenn den Referenten erfolgt mar, inloh der Berügerbe die Berismmtung, nachdem er feinen Danf für das gabireiche Erfehrinen und des bewielene Sateroffe ausge-

Umflice Bekanntmachungen

der Stadt Hochheim am Mein.

Beir.: Strofenvelnigung.

g 3, Ablan 2: Die Beinigungspiliete emfoßt nach bie Be-iritigung ber Beherichte und fankligen Unrate, bas Freiteben und Anlei en ber Aurgerfleige, Giroßen und Strahenrinnen von Gippee.

bas Mufbauten des Ochices und Cises, lewis bei Olarreis und bereits ledgetrebuten Schner. Das Belfreuen des Hahrbammes und

ibuter auf Die Strafen und in bie Efreferrinnen obne be onbere

polaringe Benchutigung perhoten. Barn bie Berchutigung erteilt, bann bat ber Betrelienbe alles

Cital bas fith Mibes, fofure gu befeitigen und bie Minne ftets pomi

Die frei zu balten und zwar auch außerhalb ber Grengen feines

Zumberhanhlungen werden aufgrund der Vollsel Berorbeurag vom 21 Rabember 1915 (Gesteutzgeiger von 1917 Rr. 12) be-

Saddemi a M. ben 27. Senwer 1919. Der Bürgermeilter. Meg bacher-

Belannimadsung.

Bei Der Hieren Seint Laufe Schuer, Frankfurt a. M., Bieler-frunk: In lagern und eine größere Untabl neme Seilengeldirre, welche an der Laudmirrie all, handel, Gemeine und Dedugtrie ab-negeben werden fonnen. Die Ubnade erfolgt auf Bruss eines Ar-trope, eisiger von der Wemtindischurbe und leine Deinglichteit gr-grifft merden und Die Baltone lied un die Laudmirrichaftliche Farsgließe eingezeitze. Die Teris der Gelichtere liebe fich für Gleiche

Sandatelle einerzeichen. Die beite der Geinberer liebe ind für feleine Dierbe auf die Merkenes Stild und für mittlere und große Bierbe auf 1808 in Woode Part des Stild.

Ta oller Borausfiche nach in absehbarre Beit fich eine folche Artenenbeit zur Anschaftung auser Geschierte nicht bielen mirh, werdern die Gebenacher von Keschrene diervon nochmale in Konntale.

program Summlere gu Antrogen find in: Nurbante, Zimmer Dr. &

Der Mogitrat. Urgbader.

Onifibrin a. M., ben 30: Jenner 1910;

5 1. Bet Frefigener ift bas Ausfchilten ober Somfenfollen von

werben gir gentilen Befolgung befonnt gegeben:

ber Mirgerftelge mit ablianpfenden Stoffen.

Befiges bie jur Grenge bes Sindiberings.

Salarnde Befrimmungen bes Detshafins pom 2. Oftwoer 1913

Bodhrim, fim Bemetog, 25. Januar bu. 3c., ebenbe 8 Ubr

Die Er Krompelnzeilln wählt. Um vorigen Sauntag, nochwiltagn gigen 2.30 Uhr, erichten beim Wahlopelland eines Rahllofals ein Gestbeeiffigier in Italie, ber mitteilte, das die Erstrenpringellen um Erlandenis däre, durcht oben zweitlindiges Varien,
idere machtelicht gemisen zu bürlen. Um Belengen des montenden hablitums murde diesen haugegeben und es erichten, von ihrer hablitums murde diesen haugegeben und es erichten, von ihrer halbitums werde diesen haugegeben und es erichten, von ihrer halbitums iethalt begrüht. Uedrugens sieht die seinem Leit des Tudditums iethalt derenisch behauptet mird, vergrämt. Nurg-fungen Aufernhaft hinter dem Baddligum inat sie an den Wahtrieb und nach übserligung diverfer anderer Wähler an die Kaddlich und nach übserligung diverfer underer Wähler an die Kaddlich und nach übserligung diverfer underer Wähler an die Kaddlich kun hatte man die Ettimme des Listenisderers: "Aronpringestin Ce-cilie, Kreser Varren, Eld. Mr. Erstunderiss-und is." Mit einem Anpeniden verschinand die misder. Die värgerliche Er-Aronpringesin hatte ibrer Wachplicht gemügt.

Dom Biarri in Labaterzeugnillen. Während vor turzem ber Warte in Labaterzeugnillen etwas lieberungsichiger ichten, als ablichtlich gurudgehaltene Boften angehoten und bann auch Telle ber uriprilinglich bur Secreszwede bestimmten Bare bem freien Berfebr gugeführt murben, zeigt fich neuerbinge wieder eine gunehmende Spannung gutichen Anforderungen und Anbietungen, mas bem Marti umperfennbar festeres Gepräge verlieb. Die Preinforderungen tile alle Berten von Tabaterzeugniffen beginnen auch wieder

Ein mit Sportafiften vollgestopfter D-Jag murbe vor einigen Tagen nachts gegen 2 Uhr auf dem Biefefelber Sangtbabnhof angebalten. Die bortige Sicherbeitsmache machte benn auch einen fehr gieben Fang. Erma 4000 Sportatiften murben feitgehaten. Die bettem lich in Gruppen von 8-12, auch 20. Mann gefennmengeran und wollten nam Berlin. Einige murben ipgar anter ben
Silepidhen bervorgebalt. Ohr auf "Transport" lautenben Fahricheine waren mit einlachem Bleifeit geschrieben und fast alle mit
zweiselbalten Struppein und Unverschriften verleben. Schon in Effen und Damm batte man Bind von bie er Gelellichaft befommen, doch maren mabricheinlich die Wachen jurichwan. Rach fast einfalnbigem Aufenthalt fuhr bann ber D.Zug, an bem nach viele fentiericheiben gertrummert murben, fost menichenteer in Richtung

Rinber. On ber veneften Rimmer ber Riffe fefen mir bie folgenden Moete van Friedrich R au mann: Ein Rind aufmachten zu ieben, ist das Schönlie, was es albt. Man sieht lich felber nochmale werden und verfieht nun erst seine eigene Jugend, erinnert fich an hundert fraumhalte Gefühle, die man hatte, als mir felber Rinder woren. Im Engesche bes Sinder verfieden mir erst untere eigenen Moete. witten. Im Lingelich des Seindes verfieden mir erli uniere eigenen Chern, lernen nachgieglich ihre Urreiden und Sorgen feunen und millen zu ichzigen, was sie uns gestantet oder verboern habein. Im Alinde werden mir mieder jung, fressen uns Aver Rieinigfeiten, der feunen frühre Civbildungstraft, lernen lachen, spelan, lastig fein ohne weiteren Imee, als um eben zu leben. Bieles von dem, was man uma seiertigt beigebreckt bot an Strifbelt und Berlegenheit, verstäckligt ich von leiber durch den Berlege mit dem Kinde, Raien früchtigt fich von leiber burch ben Berlehr mit dem Ninde, Rauer welt ich, ob die Geohen mehr von den Aleinen iernen, oder die Riemen von den Großen. Ander des Riemen von den Großen. Ander der heift Glück bestigen. Das ist deller als viele andere Güter. Man fagt awar auch, daß Kinder Ausmer beinarn, aber, wo libe ind Junge förperich und gestig noch gesund sind, überwelegt der weltem die Freudigsteit. Und beidit ein frunkes Kind fam ein Segun fein, indem eine Pliege verinnerstächt und debt. In Kinde ist noch viel Bertrauen, Gutgländigseit, zeicher Stinn und ichticher Mutt es wird schon gehen! Das him allen denen, die int den istweren Sergen diefer graven Zeit des foden lind. Im Kinde ist einem Aren des freieren Jenietz, wie Inden das Himmelreich komment. Die Kinder, so werde ihr nicht in das Himmelreich komment. Die Kleinen find mehr als wir nicht in das Himmelreich komment. Die Kleinen find mehr als wir nicht in das Kinder. note Clotter Rinder.

Dober fommt bas Wart _Dutid ? Co. mober femmt bas Wort, dus uns jehr alle poar Tape im politischen Teil ber Zeltungen leiber ausgeriecht mirb. It es überhaupt ein beutiches Wort? Co wort, des hies fest die paar Lage im politichen Leit der gefeinigen leiber alsgefisch wird. It es überhaupt sin deutliche Mort? Es fringt laft ein dischen fichechlich oder politich, nicht werde? Wor wertellichteit ist es gut "Achwinger-Duich". Es englammt der güricher Mondert und wurde zum erfren Mole auf die Fürscher Unruden vom Jahre 1839 angewandt. Seit der Zeit — es kann also sest leinen St. Gebertstog fetern — bezeichnet des fruppe Wortlein seden plöglichen und unterwarteten Umfurzverzuch.

Anmedungen von ftupfervitriof und Schwefel, 3mm Inede bes gemeinfamen Bezugs con Rupferoltelot und Gemelet jum Belpriben bezw. Schwefeln ber Weinberge, werben Die Weinbergebefiger aufgelorbert, ihren Bebart fofort in ben Sormiliagebienfefrunden im Nathaufe, Zimmer Ar. 9. angumelben. Der Breis für bas Rupjervitrist wird fich auf etwa 165 Mart etne bie Spelen - für bem Doppelgeniner felben.
Genaar Berisangabe für Schwefel tann noch nicht gemacht

Der Preis wurd fich ober vorauslichtlich um 30-40 Wart pro 100 Rar, bober wie im Borjabre ffellen.

On wird gerechnet auf ben Morgen: 1) Aupferoltriet bei dreimeliger Befreihung 3C Dfund, 1) Sehmefel bei dreimaliger Unwendung 35 Dinod.
a die Bedarfsanmeldung in den nachften Tagen erfolgen muß, mirb nochmale um folorige Unmelbung ber Mengen er-

Jodyfelm a. IN., ben 29. Banuar 1919.

Der Magiftrat, Mryblider, Betrifft die Museube von Mormylobe. Die ber Gemeinde vom fierije überwielene Marmelade wird am Samstog, den 1. Jebenar L In. durch die hündler gegen So-

ftempelung ber Bezugeabichnitte und Quirtingen Rummer 8 ber Bebeitembreifurten dungegeben. Sinf ben Ropt ber Ginnichner Suft ertifflit ein Dfund jum

Stehheim a. 29, den 29, Bannar 1919. Der Megiltret. Urabader.

Anzeigen-Teil.

Golaverfleigerung.

Monteg, den 3. Jehruar 1919, vormillags 9 Mbr (westerner-philige Jelf) formen im Diedenberger Genteinbeweib jur Der-

53 fieferne Slämme von 34,87 Jesigeball,

85 But, fieferne Schell und Anspyel unb 1160 fielerne Bellen.

Den 9 bis 10 libr wird bas Sjammbals verfarigert. Diebenbergen, ben 28. Januar 1919.

Der Bürgermeister.

Weinberg-Lerfteigerung.

Miss Montan, b'n I Hobersay lellen die Chilerte Wein-gefsprikker Rari Lembach ber eber gelänlen Weinberge

im Solibano "Weihergorine" ju Opfifielm a. W. vorm. it Hör Diedelige erfeit Die Torffeter.

Jean Schill, Bildhauer, Wiesbaden, Minne Er empliehll fleb mer

Anfertigung von Grabbenfmalern in allen Welleinarten

Lieferung einzelner Grabernt-ffungen, lowie Jaftanbiemung worbundener Grabffe ine und Zufdriffen, Prompte Beblennng. - | - Billige Preile.

Bunice Allerlei.

Menco. Ein trouriger Borfoll ereignete fich dier um Sams-Mehrere Jampen hatten an einer geladenen Schaftwalle ge-t. Diese entlich fich und einer der Jungen warde tödlich ge-

Roln. Beging von Zeitungen burch die Polt. Außer einer großen Jahl politischer Zeitungen tonnen nunmehr wieder alle gettungen und Zeitschriften unpolitischen Inhalts, die in den beeinen und unbeseiten Gebieten Deutschlands ericheinen, im britis festen und unbelegten Gebieten Teutschlands ericheinen, im britzieben Besespungsbereich durch die Bost bezogen werden. Die Bestellungen imb in gemobnlicher Meise an die Postanstation zu richten. Die Zeitungen der derfichen Jeniur unterliegen, muß mit geringen Berzogerungen in der Zustellung gerechnet werden.

Dortmund. Die 29 Jahre alle Abefrau des Betonmeisters Bolling wurde mit durchschutenem Harr Rochung gutgefunden. Unter dem Beibacht, den Mard ausgeführt zu haben, wurde die Schudgerin verhaftet, die ein Gestandens abgebegt dat. Der Tor begt Eilersucht zugrunde.

Der Lar liegt Elferfucht gugrunde. Berbot ber Luftbarfeiten. Boch um.

Der beigt Elberichte zugrunde.
Derbot der Culidarfelten. Boch u.m. Der hielige Polizeiproildent erläht folgende Berordnung: Mit Rüdlicht auf den Ernit der
oppenwärtigen Jeit und auf den Mangel an Brennfolfen und
beizungsmitteln werden öffentliche Tanzlufiborteilen im hieligen
Petigeibezirf die auf welteres grundsfählich verdoten. Brivate Bäulund gefchloffene Gefellschaften inlen nicht unter das Berbot. Die
Berofitaliung gefchloffener Gefellschaften und privater Jiefel in
Berointen. Gefellschaften und fonttigen Räumen, genenalisund Gefellschaften und fonttigen Räumen, ebenfalls der und Getrante verantotet merben, unterliegt aber ebenfalls be-

Gine Bewegung unter ben Banfbeauten. Die Beamten ber Wittelbeutigen Kredithant in Berlin find nach Berhandlungen mit der Direktion mit einem Ultimatum bervorgetreten, in welchem fit die Bewillhpung ihrer Foederungen verlangen, die fich auf eine Gribölung der Gedeller um mindeltens 100 Brogent beziehen. Comité mit dem Streif gedraht.

Blutige Ju'ammenftofe. In Marburg in Stelermart entlebte-ben fich gwei Drivel ber Bevöllerung für ben Anschlich un Deutsch-Defterreich. Alls ein Demonftrationsgug veranstaltet wurde, fom es zu blutigen Bafammenpohen, wober 17 Tote und 70 Schwer-perwundete auf dem Plage blieben. Die ameritanischen Truppes bellien die Ordnung wieber ber.

Die Babien ju den gefengebenden. Berfammlungen.

Bisher 214 Bürgerliche - 166 Soyloliften,

	380 Mbgeorbnete	
Deutiche Bolfspartei Arbere Burgerliche Gegialbemofratische Partei Unubhangige Sayialbemofraten	90 3 142 24	
Mandaten) lind gewählt: Christiche Boltspartei (Zenfrum) Deutsche bemotratische Partei Deutschnstienate Boltspartei	NOTE AND ADDRESS OF THE PARTY O	

In Heisen-Nassan.

hellen-Noffen, Borläufiges amfliches Boblergebnis: Deutsche Bollspartei 59 389, Sozialbemokraten 382 335, Demokraten 207 273, Deutsch-Rarionale 91 326, Jentrum 165 416, Unabhüngige 34 004. Bolle feine Berichtebungen mehr ber hauptfichlich aus bem beletten Gebiet ausftebenben Rejuliate eintreten, verteilen fich die Munbate wie

BOUNDAME TO STREET AND ADDRESS OF		 NO.
folge:		
leutiche Bolfepe	irtei	
la giolibemotrarie		- 33
emotraten.		36
rutid-Rational		
Venteum		
Inabblingige		

Einladung!

Wir inden blemmit bie verebrlichen Mitglieber bes

Gefangvereing "Sarmonie" auf Conntag, ben 2. Jebruar, m einem

gemütlichen Beifammenfein

Philipp Goodler und Brau. Cochbrin a. W. Raffauer Goi".

THE PARTY OF THE P

Das überans günftige Wehltefultat in ber Stobigemeinde Bodhalm e. Bit. gibt nas die Beranfaffung, allen Wählerinnen und Wätzteen, die jur Nationalverigmmlung, wie auch jur preußischen Laudeeper ammlung durch Stimmen bgabe unfere Sache unterfruhten. bermit unferen berglichten Danf abguftetten.

Chenjo berglichen und aufrichtigen Bant allen Denen, die in bingebender Welle fich fo elfrig un ben Babigeicolten beteiligten, ferner ben eblen Spendern, die in weitherziger Welle unfere gute Sache mit Mar- und fonfligen Il tieln forberten, und juleht denen, bie in flifter Mitarbeit uns ju ben geofen Erfolgen verhalfen.

Belonberen Dant fei auch den herren Referenten ausgelppden, die fich für die Babliceiammlungen in fo flebengesürdige: Weife jur Berfügung flettten.

Des gunftige Baffreinitat gibt uns aber auch Berenlaffung. mit allen fteuffen ju verluden, ben einmal Cereichte nicht allein gu erhalten, fondern dasselbe ju erweitern. Es fieben uns in ellernachster Zeit noch graße und michtige Antgaben bevor, von der Celedigung bas Wohl und Webe unjerer engeren heimat abbitie ! Beshalb richten wir an alle freibenfenden Frauen und Raum-Midden und Hinglinge die Bitte, fich unlerer Delsgruppe als Mitgilebte anguichtlefen, um mitgemirfen und mitgeerbeiten, bamimir einer besterem und feeleren Jufunit entgegenschen konnen.

Die deutsche sozialdemotratische Partei Ditsgruppe Sochhelm a. 217.

Munchungen mirben feber Beit bei bem Borftanh und bei Beren Ubam Leeber, Margeretenftrafte,2, emgegen génommen.

Stemberes. Ochirms und

Monsimadchen ille openitions of this Aran Perer Kullmann Wive... Dochheim a. 78.

Stod-Reparaturen billigi) wariabr, Sochbeim, Bisterpole

Bur Wirte und Wiedervertanfer. Preiswerte Zigarren und Zigaretten in tleinen und groberen Cinonitiaten abgugeben Bigarrenbetfanbhaus G. Meber, Wiesbaden.

W 14

Bezugup

Bringert

Rr. 105. Samtliebe 10. Februar bei Campagne (Beff 1919 an lertiger Die säglich gaben.

Birebiaben,

Moministrateu

Mr. 106. Die Magift gum 18. Februs abrung von Ge im laufenden Jo merben. Fehlangelge Blegbaben,

3.7% II. 778.1 Rr. 107.

Diejenigen: 2. Januar 1919 Gierfite, Spafer, E urm, nodrande e erimmert. Micababen,

3) Rr. 11. Riv.

Str. 108. Diejenigen 24. Januar 1937 nicht erlebing bal 24 Stunden geit

3-Ar. II. Aw.

Das Demot mit III. 1616/12 Jum Estah Ju Siffer II: W

orbenfliche Must tage, bagegen ni ce fri benn, boh allarmein bis L' for tone im Eir felge Bitterung um weiteren Mit Gefriedungsbeid von Einde Juli Diefer Bafis foll Milesbaben.

284rd peröt v. 20, 12, 18 bet Miestaben, Demoblin O. Wr. 11. 654 1

Der Entwur a + molt it m ningramen bereen bes Richinetts o Courserf fouter: L. Die verfe Mujgabe, die tfir Reichsgeseite gu Matianalperime himmung bes

In bem Gte eine Stimme. einer Million & Commt, einer T Stantenausfduß übrigen Bunber Staatenhaus füt Defterreich fich t ber Teilnahme feltpulegenden ; Seimme tell. regiering amb !

Zeil feinen Enir porlegent 5 8. Die 10

familiang felfst bandit for hie Sir 五十二分100万